

# MEIN WIEN

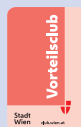
AUGUST 2021



## Impfen ganz ohne Termin

So einfach kommen Sie zu Ihrer COVID-Impfung: An vielen Plätzen in Wien gibt's den Stich spontan – ohne Voranmeldung. **Seite 12–13**

**Vorteilsclub**  
Die besten Aktionen für den Urlaub in unserer Stadt!



Alle Infos zum Club:  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22



### Sommerfrische

Mit kühlenden Maßnahmen wie Nebelduschen (Foto), Trinkbrunnen und Wasserspielen sagt Wien der Hitze in der Stadt den Kampf an. **Seite 15–17**



### Der Wiener Wohnbau: umweltfreundlich und sozial

Der Wohnbau unserer Stadt genießt weltweit einen sehr guten Ruf. Rund 60 Prozent der WienerInnen leben in geförderten Wohnungen oder einer Gemeindewohnung. Auch künftig setzt die Stadt auf günstige und umweltverträgliche Projekte – etwa mit dem Wiener WohnBAUMprogramm. **Seite 6–7**

## Bildung



11 | Simmering

**Bildungscampus kommt**

In der Rappachgasse wird bis 2023 ein neuer Bildungscampus mit attraktiven Außenbereichen, Kreativräumen, Spiel- und Sportplätzen für 825 Kinder bis zehn Jahre errichtet. Das Niedrigstenergiegebäude wird durch vertikale Begrünungen und eine Fotovoltaik-Anlage am Dach besonders klimafreundlich.



6 | Mariahilf

**Einladende Mittelgasse**

Das denkmalgeschützte Schulgebäude in der Mittelgasse wird um 17 Millionen Euro modernisiert. Bäume, Stauden, kühlende Wasserdüsen und eine Verkehrsberuhigung mit Sitzgelegenheiten werden auch das Umfeld verschönern.

22 | Donaustadt

**Baustart Schulneubau**

Im wachsenden Grätzl um die Langobardenstraße können sich ab 2023 SchülerInnen über eine ganztägige Volks- und Mittelschule mit 33 Klassen, Turnsälen und flexiblen Freiräumen freuen. [schulbau.wien.gv.at](http://schulbau.wien.gv.at)

2 | Leopoldstadt

# Wildnis Nordbahnhof

Die größte neue Parkanlage seit der Wiener Internationalen Gartenschau 1974 wird bis 2025 auf dem Gelände des früheren Nordbahnhofs errichtet: die Freie Mitte mit rund 93.000 Quadratmetern. Die Arbeiten an den ersten Bauabschnitten haben vor Kurzem begonnen. Bis Herbst sollen die „Stadt-

wildnis“ und das „Parkband 1“ fertiggestellt sein. „Die Freie Mitte ist kein ‚geschniegelter‘ Park, sondern ein neuartiger Erholungs- und Naturraum. Dafür sorgen etwa die Stadt-wildnis und die Erhaltung der Gleise des alten Nordbahnhofs“, sagt Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. Das rund 85 Hektar große

Areal des ehemaligen Nordbahnhofs zählt zu den wichtigsten Stadtentwicklungsprojekten Wiens. In den kommenden Jahren entsteht dort urbaner Lebensraum, in dem über 40.000 Menschen leben und arbeiten werden. Eine wichtige Verbindungsader des Stadtteils ist die Bruno-Marek-Allee. Entlang dieser soll sich ein neuer, klimafitter Stadtraum etablieren. „Konsumfreie Sitzgelegenheiten und Schanigärten sollen zum Verweilen einladen“, kündigt Planungsstadträtin Ulli Sima an. 13 großkronige Bäume bilden eine Allee und beschatten die Fassaden der angrenzenden Gebäude. Auch Nebel-duschen kühlen an heißen Tagen. Für farbenfrohe Abwechslung sorgen bunte Stauden und Blühsträucher. [stadtentwicklung.wien.gv.at/projekte/nordbahnhof](http://stadtentwicklung.wien.gv.at/projekte/nordbahnhof)



Bis Herbst sollen die ersten Teile der „Freien Mitte“ umgesetzt sein.

16 | Ottakring

## Volleyball und Fußball im Ottakringer Bad

Mehr als nur baden kann man jetzt im Ottakringer Bad: Seit Kurzem stehen allen Bewegungshungrigen zwei Kleinfeldfußball-, zwei Beachvolleyballplätze und ein Beachsoccerplatz zur Verfügung. Die Sommersaison dauert bis 19. September. Am 23. September öffnet das Hallenbad mit Sprungturm und Sauna. Tickets für das Freibad kann man online im Voraus buchen. [wien.gv.at/freizeit/baeder](http://wien.gv.at/freizeit/baeder)



10 | Favoriten

# Günstig sporteln beim Eisring

Das Sportzentrum auf dem Gelände des früheren Eisrings Süd bietet auf rund 2.000 Quadratmetern Bewegungsmöglichkeit für alle Generationen.

**A**uf dem ehemaligen Areal des Eisrings Süd wurde eine topmoderne „Sport & Fun“-Halle mit einem großen Streetdance-Raum eröffnet. Auf rund 2.000 Quadratmetern können sich dort Sportbegeisterte bei Beachvolleyball, Streetball, Indoorsoccer, Tischtennis, Bouldern und Badminton zu günstigen Tarifen austoben. Auch fürs Entspannen und Verweilen zwischen den sportlichen Aktivitäten gibt es Platz. Durch die Abwärme der angrenzenden Eishalle wird für eine umweltfreundliche



Sportstadtrat Peter Hacker (l.) und Bezirksvorsteher Marcus Franz in der Halle

Beheizung und Warmwasser in der „Sport & Fun“-Halle gesorgt.

**10., Windtenstraße 2,  
Telefon 01/4000-51310,  
sport.wien.gv.at/sportstaetten**

Wienbox

## Rund um die Uhr empfangsbereit

Pakete empfangen, zurückschicken, hinterlegen sowie Gepäck oder Einkäufe zwischenlagern – die Wienbox macht's möglich. An 206 Standorten in Wien stehen Firmen, LieferantInnen und Privaten 7.207 Fächer zur Verfügung. Pakete lassen sich dort rund um die Uhr kontaktlos abgeben und abholen. Wer etwas hinterlegen möchte, kann das über die kostenlose A1-Paketapp tun. Den EmpfängerInnen schickt man via SMS einen Code, damit öffnen sie das Fach. Wienbox ist ein Projekt der Wiener Stadtwerke mit verschiedenen Anbietern.  
**wienbox.at**

3 | Landstraße

# Wien schützt Welterbe



Maßnahmen wirken: UNESCO streicht Wien 2022 voraussichtlich von der Roten Liste.

**D**as Welterbe-Komitee der UNESCO hatte kürzlich seine Jahrestagung. Dabei bewertete es die zahlreichen Maßnahmen der Stadt Wien zum Erhalt des Welterbestatus des historischen Zentrums Wiens als positiv. Das Projekt Heumarkt-Eislaufverein wird auf Initiative des Ersten Wiener Landtagspräsidenten Ernst Woller und des Bürgermeisters Michael Ludwig über-

arbeitet und soll keine Gefährdung der Welterbestätte mehr darstellen. Derzeit wird auch ein Managementplan für die Welterbestätte erstellt. Dessen Beschluss durch den Wiener Gemeinderat ist für Herbst 2021 vorgesehen. Landtagspräsident Ernst Woller: „Ich hoffe, dass das historische Zentrum Wiens ab 2022 wieder Teil der regulären Welterbeliste sein wird.“  
**stadtentwicklung.wien.gv.at**

Verkehr



## U4-Tunneldecke wird erneuert

Die Tunneldecke der U4 wird im Bereich des Franz-Josefs-Kais komplett erneuert. In insgesamt fünf Bauphasen werden bis 3. Oktober in Tag- und Nachtarbeiten Feuchtigkeitsabdeckungen, der darüberliegende Schutzbeton und die Straßenoberfläche erneuert. Die U4-Fahrgäste werden davon nichts merken. Für den Autoverkehr bleiben immer zwei Fahrspuren offen. Die Linie 2 und Nachtbusse werden umgeleitet.



23 | Liesing  
**Schneller zur U-Bahn**

Der 23. Bezirk bekommt ab Jänner 2022 mit den Buslinien 61B und 64B komplett neue und bei 61A und 64A überarbeitete Streckenführungen mit deutlich kürzeren Intervallen sowie besserer Anbindung an die U6. Zusätzlich werden ab 2024 zahlreiche Buslinien als moderne Elektrobusse verkehren. Dazu wird noch heuer mit dem Ausbau einer Elektrogarage in der Siebenhirtenstraße begonnen.

# Zollerbach kühlt ab

7., Neubau

**R**und 20 Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang, XL-Bäume mit dickem Stamm und großer Krone sowie der aus Wasserdüsen gespeiste „Zollerbach“ als wirkungsvolle Cooling-Maßnahme – die neu gestaltete Zollergasse ist eröffnet. Von der Lindengasse bis Höhe Zollergasse 2 ist sie eine Begegnungszone, danach bis zur Mariahilfer Straße eine FußgängerInnenzone. Die 25 Jahre alten Bäume werden im Herbst gepflanzt und sollen künftig beim Verweilen viel Schatten spenden. Die Oberfläche im Bereich der Baumscheiben ist zu 100 Prozent entsiegelt und nach dem Schwammstadtprinzip konzipiert, das mehr Luft und Wasser zu den Wurzeln lässt.

[neubau.wien.gv.at/verkehr/neugestaltung-zollergasse.html](https://neubau.wien.gv.at/verkehr/neugestaltung-zollergasse.html)



Planungsstadträtin Ulli Sima und Neubaus Bezirksvorsteher Markus Reiter eröffnen die neue Zollergasse.



### 3 | Landstraße

#### Auf zum Garteln

Sie möchten selbst garteln und dabei mit netten Menschen plaudern? Oder möchten Sie sich im Weißgerbergrätzl nachbarschaftlich engagieren und mit-helfen, die Pfefferhofgasse grüner und kühler werden zu lassen? Die Agenda-gruppe „Palettengarten Pfefferhofgasse“ freut sich über neue Mitglieder und HelferInnen. Nächster Programmpunkt: Ihre Hochbeete sollen bemalt werden.  
**Telefon 0699/10 75 41 83, [info@agendalandstrasse.at](mailto:info@agendalandstrasse.at)**



### 4 | Wieden

#### Kühle Orte im Bezirk

Sie wissen, wo man sich an heißen Tagen auf der Wieden abkühlen kann? Oder kennen Sie Plätze im Bezirk, die man dann tunlichst meiden sollte? Teilen Sie Ihr Wissen mit anderen und markieren Sie die Orte auf einer digitalen Karte. Die AgendaWieden will in Erfahrung bringen, wo im Bezirk es im Sommer Abkühlung und wo es entsprechenden Handlungsbedarf gibt.  
**Tel. 01/585 33 90-18 (ab 22. 8.), [agendawieden.at](http://agendawieden.at); Digitale Karte: [tinyurl.com/ec84xvr4](https://tinyurl.com/ec84xvr4)**



### 6 | Mariahilf

#### Fest: Andersrum ist nicht verkehrt

Mariahilf spricht sich gegen Homo- und Transphobie aus. Deutlich wird dies auch wieder beim Straßenfest „Andersrum ist nicht verkehrt“. Dort warten Kulinarik, ein buntes Musik- und Tanzprogramm sowie Initiativen für Lesben, Schwule, Bi- und Transgendersexuelle, die über das Thema informieren.  
**4. 9., 14–20 Uhr, 6., Esterházygasse zwischen Mariahilfer Straße und Damböckgasse, Telefon 01/4000-06110**



### 9 | Alsergrund

#### Kultursommer-Premiere

Der erste „Alsergrunder Kultursommer“ macht den Bezirk derzeit zur riesigen Bühne und bietet jede Menge Kunst, Kultur und Unterhaltung für alle Altersgruppen – etwa beim „Generation.Philosophieren“ im Liechtensteinpark (20. 8.), beim „Sommernachtstanz“ auf dem Servitenplatz (27. 8.) oder bei der „KIGRU Musik-Rätsel-Show“ für Kinder im Arne-Karlsson-Park (14. 9.).  
**Bis 15. 9., im ganzen Bezirk, Telefon 01/4000-09110, [alsergrund.wien.gv.at](http://alsergrund.wien.gv.at)**



10 | Favoriten

**Bunte Mistkübel für den Wienerberg**

Die 21 neuen „Mist-Maxis“ machen im Naherholungsgebiet Wienerberg gute Figur. Die Mistkübel wurden von sieben Favoritner Schulklassen gestaltet und sollen bei Erholungsuchenden mehr Bewusstsein für Sauberkeit schaffen. „Das Projekt ermöglicht zudem Kindern, ihre Umwelt unmittelbar mitzugestalten und ist ein aktiver Beitrag zur Umweltbildung“, erläutert Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky (2. v. r.).



20 | Brigittenau

**Wohnen und arbeiten beim früheren Nordwestbahnhof**

Bis 2026 entsteht auf dem Areal des Fracht- und Güterbahnhofs ein neues Stadtviertel. Wohnungen für 16.000 Menschen, 5.000 Arbeitsplätze, Schulen und ein zehn Hektar großer Grünraum werden umgesetzt. Infos dazu bietet die zentrale Anlaufstelle „Stadtraum“. Für Kleingruppen werden ergänzend zu den Öffnungszeiten Gratis-Führungen angeboten. **Stadtraum, Do 15–19 Uhr, 20., Nordwestbahnstraße 16, stadtraum@ma21.wien.gv.at**



12 | Meidling

**Kinder gestalten eine Hauswand**

SchülerInnen der 4C, Volksschule Haebergasse, bemalten auf Initiative des Fair-Play-Teams 12 vom Verein Juvivo eine Fassade der Firma Pytelka: Im Zentrum stehen ein Regenbogen sowie die Schriftzüge „Frieden“ und „Gerechtigkeit“. Zuvor hatten sich die Kinder mit ihrer Lehrerin Frau Lutz Gedanken über eine Gestaltung zum Thema Kinderrechte gemacht. Graffitikünstler Thomas Hawlicek half bei der kreativen Umsetzung.



22 | Donaustadt

**Park, der alle Stückerln spielt**

Mit dem Elinor-Ostrom-Park bekommt asperrn Seestadt im September eine mehr als 28.000 Quadratmeter große Erholungsfläche. Er bietet Kinderspielplätze, Bereiche für Volleyball-, Basketball- und Fußball-Fans, einen Radspielplatz, dazu Fitnessmeile, Street Workout, Motorikparcours und eine Fläche für Veranstaltungen. Bis 2025 schafft die Stadt im Zuge der Grünraumoffensive 400.000 Quadratmeter Parkflächen. **Gartentelefon 01/4000-8042, park.wien.gv.at**

14 | Penzing

**Wasserspielplatz für coole Köpfe**

Ein Wal, bodennahe Sprüh-dosen und eine Sprühsäule sind die zentralen Elemente eines neuen Wasserspiels im Baumgartner-Casino-Park. Das 200 Quadratmeter große Areal soll im Herbst übergeben werden. Mit einem Drehrad wird man die einzelnen Wasserelemente auslösen können. Um den Wasserverbrauch dabei gering zu halten, laufen die jeweiligen Elemente nie gleichzeitig. Das Frischwasser fließt in einen angrenzenden Sickerschacht. „So behalten auch die Jüngsten beim Spielen im Sommer einen kühlen Kopf“, stellt Penzings Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner fest.

**Telefon 01/4000-14111, penzing.wien.gv.at**



16 | Ottakring

**300 zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder**

Ottakring bekommt noch heuer 300 weitere Radabstellplätze. „Wenn man will, dass mehr Menschen vom Auto auf das klimafreundliche Rad umsteigen, muss man die nötige Infrastruktur schaffen“, sagt Ottakrings Bezirksvorsteher Franz Prokop (Foto). Für die ideale Platzierung der Radbügel werden derzeit Anfragen von AnrainerInnen und Gewerbetreibenden analysiert.

**Telefon 01/4000-16111, ottakring.wien.gv.at**

**Gersthofs neues Platzl**

18., Währing

**F**ünf großkronige Ulmen, neue Pflanzenbeete und Sitzgelegenheiten, ein helles Pflaster und mehr Sicherheit für PassantInnen und RadfahrerInnen – bis Ende August wird das Gersthofer Platzl zu einem neuen Grätzlzentrum. Nach drei Jahren BürgerInnenbeteiligung und intensiven Planungen ist kürzlich der Spatenstich erfolgt.

**Eröffnungsfest: 11. 9., Telefon 01/4000-18111, waehring.wien.gv.at**



## Neuer Stadtteil



## Wohnen mit viel Grün: Biotope City Wienerberg

Das internationale Öko-Vorzeigeprojekt in Favoriten nahe dem Erholungsgebiet Wienerberg ist seit Ende Juni komplett bezogen: Etwa 2.000 BewohnerInnen leben nun im neuen Favoritner Stadtteil, der auf den ehemaligen Coca-Cola-Gründen errichtet wurde. Rund 980 Wohnungen, zwei Drittel davon gefördert, sind bewohnt: „In der Biotope City Wienerberg ist es uns erfolgreich gelungen, innovative Wege zur Klimaanpassung zu beschreiben und gleichzeitig leistbares Wohnen sicherzustellen“, zeigt sich Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál zufrieden. Mit einem nachhaltigen Konzept entstand auf 54.000 Quadratmetern ein lebenswertes Grätzl mit viel Grün, einem Schulneubau sowie Hotels und Gewerbeflächen. Das Quartier Biotope City Wienerberg ist Teil der Internationalen Bauausstellung in Wien (IBA\_Wien). In diesem Rahmen werden Innovationen für das soziale und nachhaltige Wohnen der Zukunft verwirklicht. Im IBA-Schlusspräsentationsjahr 2022 wird ganz Wien zum „Showroom“. **Telefon 01/4000-74813, [wien.gv.at/wohnen](http://wien.gv.at/wohnen), [iba-wien.at](http://iba-wien.at)**

Heuer werden 160 Wohnungen an die MieterInnen übergeben

# Günstig leben in unserer Stadt

Rund 60 Prozent der WienerInnen leben in Gemeindewohnungen oder im geförderten Wohnbau. Das gibt Sicherheit – und hält die Mietpreise in Wien auf einem leistbaren Niveau.



Bürgermeister Michael Ludwig, Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál und die frühere Mieterin Monika Pöltner mit dem Modell des Neubaus (Archivbild).

**D**er Schock war groß, als eine Gasexplosion den Gemeindebau in der Preßgasse im 4. Bezirk zerstörte. Zwei Menschen kamen ums Leben. Das Haus musste abgerissen werden. Viele Familien verloren ihr Zuhause und wurden in Ersatzwohnungen untergebracht. Jetzt haben sie Grund zur Freude: „Ihr“ Gemeindebau wird wieder aufgebaut, die Arbeiten laufen bereits.

### Preßgasse in Arbeit

In der Preßgasse entstehen 33 barrierefreie Wohnungen. Das Gebäude wird besonders klimafreundlich sein, im Innen-

**» Leistbarer und hochwertiger Wohnraum trägt maßgeblich zur hohen Lebensqualität in der Stadt bei. «**

Kathrin Gaál  
Vizebürgermeisterin

hof sind ein Kinderspielplatz und Hochbeete zum Garteln geplant. Im Herbst 2023 können die MieterInnen – wenn sie möchten – zu den gleichen

Mietkonditionen wie im „alten“ Haus einziehen.

### Neue Projekte in vielen Bezirken

Sozial verträglich gebaut wird aber in der ganzen Stadt: So wurden im Wildgarten (12.) heuer schon 123 moderne Gemeindewohnungen an ihre MieterInnen übergeben. Noch in diesem Jahr bekommen auch die MieterInnen der 46 Gemeindewohnungen beim ehemaligen Gaswerk Leopoldau (21.) die Schlüssel zu ihrer Traumwohnung. Auch am Eisring Süd (10.) werden bald 124 Wohnungen übergeben. Die Vergabe für die 332 Wohnungen am Handels-



Eine Expertin der MieterHilfe berät im Grätzl.

## Tipps von Profis

Die MieterHilfe ist mit ihrem Angebot im Sommer auf Tour durch die Bezirke – und kommt mit Infos und Beratung rund ums Thema Miete auch in Ihre Nähe. Dabei kann man sich von den Wohnprofis zum Bei-

spiel ausrechnen lassen, ob die Miete in der Altbauwohnung möglicherweise zu hoch ausfällt. Die ist nämlich gesetzlich festgelegt. Und doch zahlen vier von fünf MieterInnen zu viel. „Eine Überprüfung der Miethöhe kann sich

kai startet noch im Herbst. Ebenfalls in Planung oder kurz vor Baubeginn sind Projekte zum Beispiel am Montecuccoliplatz in Hietzing oder in der Engerthstraße in der Leopoldstadt. Der Bau von Wohnungen ist wichtig. Denn die Bevölkerung wächst – bis zum Jahr 2028 wird Wien die Zwei-Millionen-EinwohnerInnen-Grenze überschreiten. Aktuell leben 500.000 Menschen in 220.000 Gemeindefwohnungen.

### Holzbau im Einklang mit der Natur

Es gilt, weiterhin leistbaren Wohnraum zu schaffen – dabei aber die Umwelt nicht mehr als unbedingt nötig zu belasten. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál erklärt: „Wien steht heute vor der Aufgabe, auf Herausforderungen wie Klimawandel, Digitalisierung und Anstieg der Wohnbevölkerung bestmögliche Ant-

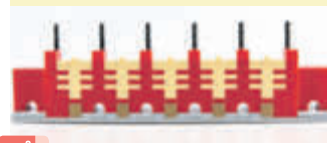
worten zu finden. In diesem Sinn haben wir mit dem 1. Wiener WohnBAUMprogramm eine entsprechende Maßnahme entwickelt, die den Schwerpunkt auf das Thema Bauen und Wohnen im Einklang mit der Natur in der Stadt legt. Umweltbewusst und ökologisch, naturnah und trotzdem urban.“ In den kommenden Jahren sollen 1.000 leistbare Wohnungen in Holzbauweise errichtet werden. Den ersten Bauträgerwettbewerb dazu gibt es bereits heuer im Herbst. An sechs Standorten im 21. und 22. Bezirk sind jeweils zwischen 5 und 50 Wohneinheiten vorgesehen. Insgesamt sollen in diesem ersten Schritt rund 155 geförderte Wohnungen in Holzbauweise geschaffen werden. **Wohnberatung Wien: Telefon 01/24 111, wohnservice-wien.at, wienerwohnen.at**

durchaus lohnen“, rät auch Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Bei der Mietzinsüberprüfung von 3.000 Altbauwohnungen hat die MieterHilfe festgestellt, dass rund vier Euro pro Quadratmeter zu viel bezahlt werden. Diese Differenz kann mit Unterstützung der MieterHilfe zurückverlangt werden. Außerdem Thema bei der Bezirkstour – und in Corona-Zeiten besonders aktuell: Fragen zu Mieterückständen oder zur Kündigung. **MieterHilfe Sommertour: 11. u. 12. 8., 13–17 Uhr, 6., Mariahilfer Straße 47 18. 8., 13–17 Uhr, 4., Karlsplatz, Resselpark bei der TU 25. 8., 13–17 Uhr, 5., Siebenbrunnenplatz; Telefon 01/4000-8000, mieterhilfe.at**

### 4. September

## Tag des Wiener Wohnbaus

Am Geburtstag von Karl Seitz, dem Vater des „Roten Wien“, werden in ganz Wien die Errungenschaften des sozialen Wohnbaus mit Kunstaktionen, Führungen, Gartentouren, Service- und Beratungsangeboten gefeiert. Schon jetzt gibt es etwas zu gewinnen: Drei große und fünfzehn kleine Selbstbau-Sets des Karl-Marx-Hofs warten auf Gemeindebaufans. **Aktuelle Programinfos: wienwohntbesser.at**



Nonprofit

**Selbstbau set Karl-Marx-Hof zu gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 20. 8.



Kolumne

Michael Ludwig, Bürgermeister

## Umweltfreundlich und sozial: Wien baut weiter

Der Wiener Wohnbau gilt weltweit als Vorbild. Darauf bin ich stolz. Und wir bauen weiter – sozial verträglich und umweltfreundlich.

Rund 500.000 WienerInnen leben in Gemeindefwohnungen. Das gibt den Menschen Sicherheit. Denn Gemeindefwohnungen sind kostengünstig, werden unbefristet und ohne Kautionen und Eigenmittel vergeben. Gleichzeitig helfen sie, die Preise für Wohnungen auch am freien Markt stabil zu halten. Darum bauen wir weiter. Die Neubauleistung liegt in den letzten Jahren auf Rekordniveau und soll weiter steigen. Mit rund 20.000 geförderten Wohneinheiten, die aktuell in Umsetzung sind, setzt Wien weiterhin – und deutlich mehr als jede andere Metropole – auf den Ausbau des leistbaren Wohnens. Bei der Planung immer dabei: der Gedanke, klimaschonend zu bauen und den zukünftigen BewohnerInnen durch kurze Wege oder Infrastruktur wie Fahrradstellplätze einen umweltfreundlichen Lebensstil zu ermöglichen.

## Wirtschaftsstandort Wien

# Förderung für Ein-Personen-Unternehmen

Von Weiterbildung bis zur Unterstützung neuer Geschäftsideen:  
Wien stärkt EinzelunternehmerInnen, die sich coronabedingt neu aufstellen wollen.

**R**und 65.000 Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gibt es in Wien. Aufgrund der Corona-Krise kamen viele – von MasseurInnen bis GrafikerInnen – in wirtschaftliche Bedrängnis. Mithilfe eines neuen Fördermodells der Wirtschaftsagentur Wien können sie nun ihr Geschäftsmodell zukunftsorientierter gestalten.

**Zehn Millionen Euro Förderung**  
Ob es um das Schaffen neuer KundInnenkreise, Produkte oder Betriebswege geht: Ein-Personen-UnternehmerInnen, die vor dem 1. April 2020 eingetragene waren, können für ihre Ideen um Förderungen (bis zu 7.000 Euro) ansuchen.

» **Das Ziel ist, Selbstständige zu stärken.** «

Peter Hanke  
Wirtschaftsstadtrat

Der Antrag ist vor Projektbeginn online zu stellen. Bürgermeister Michael Ludwig: „Im Fördertopf liegen dafür zehn Millionen Euro bereit.“

**Aus- und Weiterbildung**  
Auch vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds gibt es Hilfe. Unterstützt werden Aus- und Weiterbildung zur Stärkung unternehmerischer Kompetenzen mit bis zu 2.000 Euro. „Das hilft mit, dass EPU nicht nur durch die



Viele Wiener MasseurInnen sind als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) tätig. Sie können mit einer guten Idee Fördermittel beantragen.

Krise kommen, sondern auch wachsen können“, so Wirtschaftsstadtrat Hanke.  
**Wirtschaftsagentur Wien,**

**Telefon 01/252 00, wiengehtweiter.at; waff, Telefon 01/217 48-555, waff.at/foerderungen/epu**

## Chatbot gibt Auskunft

## Gewerbe-Infos rund um die Uhr

Wo kann ich mein Gewerbe anmelden, welche Unterlagen brauche ich dafür und wie kann ich es für eine gewisse Zeit ruhend melden? Fragen wie diese und viele weitere beantwortet der Gewerbe-Bot „Gewerbeverfahren in Wien“ rund um die Uhr. Im Mittelpunkt des neuen Chatbots der Stadt steht, aktuellen und künftigen Gewerbetreibenden barrierefrei kompakte und rasche Informationen bereitzustellen.  
**gewerbe.wien.gv.at**

## Stadt sichert Zukunft von Wiener Betrieben

**S**eit 1907 gibt es das Café Ritter in Ottakring. Doch seine finanzielle Lage hat sich zuletzt gefährlich zugespitzt. Ähnlich erging es der „Tschauner Bühne“, Europas letzter Stegreifbühne. Insolvenzen drohten. Jetzt

springt die „Stolz auf Wien“ Beteiligungs GmbH ein. Sie wurde gegründet, um Wiener Unternehmen in coronabedingt schweren Zeiten Eigenkapital zu verschaffen, Arbeitsplätze zu sichern und neue Perspektiven zu geben.



V. l.: Helmut Richter (Stolz auf Wien), Tobias Homberger (myClubs), Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke, Barbara Forsthuber (Stolz auf Wien), Martina Postl (Café Ritter), Monika Erb (Tschauner Bühne)

### Gastronomie und Tourismus

Seit 2020 werden acht Firmen aus verschiedensten Branchen, wie das IT-Unternehmen „myClubs“, gefördert. Im April kamen sechs Institutionen aus der Gastronomie und dem Tourismus dazu. Gesamt stehen 41,1 Millionen Euro Hilfsmittel zur Verfügung.  
**Telefon 01/890 37 80, stolz-auf-wien.at**



Gute Ideen sind gefragt

## Parlament für junge Wiener

Ab September können sich Interessierte für Wiens Kinder- und Jugendparlament anmelden.

Die Stadt startet im Herbst ihr erstes wienweites Kinder- und Jugendparlament. Ziel ist die Umsetzung von Projekten für junge WienerInnen. Dafür steht ein Budget von einer Million Euro zur Verfügung. Mitmachen können insgesamt 325 Kinder und Jugendliche im

Alter von 5 bis 20 Jahren, die in Wien leben. Ab Oktober können sie online Vorschläge für ihre Projekte einreichen. Die Anmeldung für die aktive Parlamentsteilnahme startet im September, das erste Treffen ist im November geplant. [werkstadt.junges.wien.gv.at/jungeswien](http://werkstadt.junges.wien.gv.at/jungeswien)



» **Wir stellen die nächste Generation in den Mittelpunkt unserer Politik.** «

Christoph Wiederkehr  
Vizebürgermeister

Freiwilliges Sozialjahr

## In Sozialberufe schnuppern

Schon lange wollte Vanessa Vlček einen Sozialberuf ausüben. Durch das Freiwillige Sozialjahr, ein Angebot des AWZ Soziales Wien, kann sie dies in einem Tageszentrum des Fonds Soziales Wien tun. Wer sich wie Vanessa in einem Tageszentrum oder bei Obdach Wien engagieren möchte, muss mindestens 17 Jahre alt sein und rund zehn Monate lang 34 Stunden pro Woche aufbringen. Es gibt Taschengeld (250 €) und ein Seminarprogramm. **Bewerbungen für Herbst möglich: Tel. 05 05 379-70550, [awz-wien.at/fsj](http://awz-wien.at/fsj)**

## Mehr Lehrstellen, mehr Chancen

Das Wiener Lehrlingspaket unterstützt Betriebe, die Lehrplätze bieten, mit bis zu 3.000 Euro.

Corona hat deutliche Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen. Stark betroffen sind vor allem junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren. Die Stadt Wien möchte gerade für diese Zielgruppe eine solide Ausbildung und damit gute Jobchancen sicherstellen. Hier setzt der neue Wiener Lehrausbildungsbonus an. Die Stadt Wien unterstützt über den Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) Wiener Betriebe, die von Corona betroffen sind und Wiener Lehrlinge aufnehmen. Sie bekommen bis zu 3.000 Euro. Bei Betrieben, die neu in die Lehrausbildung einsteigen, können die Kosten für das Lehrlingseinkommen des ersten Jahres der Lehrzeit komplett übernommen werden.

### Förderung für Lehrlinge

Neu ist auch die Förderung von Nachhilfe-Kursen durch den waff und die Wirtschafts-



Die Kampagne #gemmalehre zeigt jungen Menschen Perspektiven auf.

kammer. Dabei gibt es bis zu 3.000 Euro für Kurse, die Lehrlinge für die Ausbildung absolvieren.

### #gemmalehre

Abgerundet werden die Maßnahmen mit der Kampagne #gemmalehre. Die InfluencerInnen Aylin und Erik berichten über ihre Lehrerfahrungen und rufen 16- bis 25-Jährige auf, beim Influencer-Contest mit-

zumachen. Der Gewinn: zwölf iPhones 12. „Unser Ziel ist, junge Menschen und Betriebe zu motivieren, eine Lehre zu absolvieren bzw. anzubieten“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Die Stadt investiert über den waff 18,6 Mio. Euro. **Info für Betriebe: Telefon 01/217 48-212, Info für Lehrlinge: Telefon 0800/20 20 22, [waff.at](http://waff.at); Influencer-Contest bis Mitte August: [gemmalehre.at](http://gemmalehre.at)**

Kindergarten



## Neues Personal

67 Studierende des Kollegs CHANGE und 23 MaturantInnen der fünfjährigen Schule der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien haben ihre Ausbildung zu ElementarpädagogInnen abgeschlossen. Außerdem haben 52 AssistenzpädagogInnen ihre Prüfung bestanden. Bildungsstadtrat Wiederkehr: „Die Absolvierenden haben Hervorragendes geleistet.“ **Telefon 01/4000-90950, [bafep21.wien.gv.at](http://bafep21.wien.gv.at)**

Bern-Berlin-Wien-Trialog

# Drei Hauptstädte für Klima, Wohnen, Jobs & Demokratie



Bürgermeister Michael Ludwig (M.) begrüßte Berlins Bürgermeister Michael Müller (l.) und Berns Stadtpräsidenten Alec von Graffenried (r.) in Wien. Die Gäste trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Wien im Rathaus ein.

**Aktive Städtediplomatie: Bürgermeister Michael Ludwig lud die Stadtchefs von Bern und Berlin nach Wien ein, um wichtige Themen zu erarbeiten.**

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitswelt, Klimamaßnahmen, Jobchancen für Jüngere und Ältere sowie leistbares Wohnen als kommunale Kernaufgabe standen im Fokus des Arbeitstreffens von Bürgermeister Michael

Ludwig, Berns Stadtpräsidenten Alec von Graffenried und Berlins Bürgermeister Michael Müller. „Wir gewährleisteten eine liberale Demokratie, Medienfreiheit und Rechtsstaatlichkeit. Städte treiben die demokratische Innovation an, dafür stehen wir in Bern,

Berlin und Wien“, verdeutlicht Michael Ludwig den Zusammenhalt der Städte. Gemeinsam verfassten sie eine Erklärung zur Bedeutung einer aktiven Städtediplomatie, die vier Schwerpunkte beschreibt.

**Sozial gerechte Klimaziele**  
Die drei Städte bekennen sich dazu, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen und haben klare Maßnahmen zum umfassenden Klimaschutz und zur nachhaltigen und ressourcenschonenden Entwicklung

gesetzt. Die Stadt Wien will etwa mit ihrer langfristigen Smart City Rahmenstrategie eine hohe Lebensqualität für alle BewohnerInnen erreichen. Dazu wurde der Wiener Klimamarat eingerichtet und klimarelevante Maßnahmen wurden erstmals in einem eigenen Klimabudget festgeschrieben.

## Leistbares Wohnen

Neue, leistbare Wohnungen sowie die Renovierung des Wohnbestands sind für die drei Städte ebenfalls zentral. Berlin, Bern und Wien wollen auch auf europäischer und internationaler Ebene verstärkt einwirken, um den Ausverkauf der Städte zu verhindern. Etwa durch mehr Transparenz bei internationalen Immobilientransaktionen und durch das Vermeiden von Steuerschlupflöchern für große Investoren.

## Wirtschaft und Arbeit

Berlin, Bern und Wien setzen auf eine widerstandsfähige und kreislauforientierte Wirtschaft, die Jobs erhält und schafft. Nach der Pandemie haben alle drei Städte umfassende Hilfspakete geschnürt. Wien hat allein 600 Millionen Euro in die städtische Wirtschaft investiert.

## Demokratie und Rechtsstaat

Die Stadtchefs bekennen sich zu Maßnahmen für mehr Teilhabe, Mitbestimmung und Partizipation in allen Bereichen, besonders in der digitalen Welt.  
**international.wien.gv.at, smartcity.wien.gv.at**

# Cool bleiben in den Wiener Öffis

Heiße Stadt – kühl unterwegs: Rund drei Viertel der Fahrten mit den Wiener Linien sind klimatisiert. Im Bus sind es sogar 100 Prozent.

**E**ine Busfahrt bei Sommerhitze ist eine Wohltat, schließlich ist die gesamte Busflotte der Wiener Linien mit Klimageräten ausgestattet. Züge der U6 sind ebenfalls immer „mit Klima“ unterwegs. Auf den U-Bahn-Linien U1 bis U4 fahren die Fahrgäste zwei von drei Mal „cool“. Bei den Straßenbahnen ist es etwa jede zweite Fahrt.

## So wird's kalt

Dass noch nicht alle Schienenfahrzeuge eine Klimaanlage haben, liegt an deren Lebensdauer: Sie sind länger im Einsatz als Busse, ein nachträglicher Einbau ist nicht möglich. Die Temperatur im Öffi be-

stimmt die Klimaanlage über Temperaturfühler innen und außen am Fahrzeug. Auf deren Auswertung erfolgt die Temperatureinstellung. Bei

mehr als ca. 25 °C kühlt, unter ca. 18 °C heizt die Klimaanlage. Die FahrerInnen können nicht kälter oder wärmer drehen. [wienerlinien.at](http://wienerlinien.at)



In den neuen Öffis ist es im Sommer angenehm kühl.

## 1.000 E-Ladestellen



## Wien fährt öko

Der Klimaschutz ist auf der Überholspur. In Wien ist es jetzt möglich, an 1.000 E-Ladestellen Strom ins Auto zu tanken. Wien Energie hat das bisher größte öffentliche E-Ladestellen-Ausbauprogramm im Auftrag der Stadt Wien erfolgreich abgeschlossen und der Ausbau geht weiter. Neben dem Basisladenetzt wird auch im Schnellladebereich ausgebaut. **Telefon 01/40 04-0, [wienerenergie.at](http://wienerenergie.at)**

## Smart City



Beim vertikalen Anbau wächst der Salat auch auf Säulen in die Höhe.

**S**alate, Erdbeeren und Kräuter aus dem Grätzl: Das Wiener Start-up farmNOW will WienerInnen smarte Anbauflächen zum Eigenanbau innerhalb eines Kilometers von zu Hause, der

Arbeit oder Schule anbieten. Das vermeidet Transportkilometer und CO<sub>2</sub>. Besonders ist der vertikale Anbau: Die Pflanzen wachsen in Lagen übereinander. Dafür wird um 95% weniger Fläche benötigt

als üblich. Das schont wertvollen Boden. Ein Glasbau mit Fotovoltaik auf dem Dach, die Versorgung mit erneuerbarer Energie und eine Aquaponik-Anlage (artgerechte Aufzucht von Fischen und Pflanzen im Kreislaufsystem) gewährleisten einen Energie- sowie CO<sub>2</sub>-positiven Betrieb. Durch smarte Bauweise ist die Ernte ganzjährig möglich.

## Wiens erster vertikaler Garten

farmNOW plant u. a. eine 700 Quadratmeter große, zweistöckige Grätzlfarm in Form eines Glas-Gewächshauses am Westbahnhof. Eine Voranmeldung ist möglich. Künftige MieterInnen erhalten einen interaktiven Ernteplaner, Video-Anleitungen, Unterstützung vor Ort und Infos übers Smartphone. **E-Mail: [hallo@farmnow.eu](mailto:hallo@farmnow.eu), [farmnow.eu](http://farmnow.eu)**

## Stadt der Zukunft

## Gescheit, digital und nachhaltig

Die Smart City Wien Rahmenstrategie stellt die Weichen für eine smarte, digitale und nachhaltige Stadt der Zukunft. Die österreichische Bundeshauptstadt beschäftigt sich bereits seit knapp 10 Jahren mit dem Smart-City-Konzept und setzt nun ihren international anerkannten Weg fort. Und das in einer bewährten Partnerschaft mit UIV Urban Innovation Vienna GmbH, einem Unternehmen der Wien Holding. Der Wiener Gemeinderat hat kürzlich eine Zusammenarbeit für weitere fünf Jahre beschlossen. **[urbaninnovation.at](http://urbaninnovation.at)**

Bürgermeister Michael Ludwig besucht das Impfboot. Dieses ist bei Schönwetter auf der Alten Donau unterwegs.



COVID-Impfung ohne Anmeldung

## Einfach zur Impfung

Beim Kampf gegen das Coronavirus setzt die Stadt Wien auch auf Impfen ohne Termin – im Einkaufszentrum, beim Film Festival oder beim Baden. Das soll die Zahl der Immunisierten steigern und lässt der Delta-Mutation weniger Chancen.

**» In Wien kommt die Impfung zu den Menschen, um möglichst vielen den besten Schutz bieten zu können. «**

Michael Ludwig  
Bürgermeister

**D**urchschnittlich alle zwei Sekunden wird in Wien eine Corona-Schutzimpfung verabreicht. Rund 57 Prozent der Bevölkerung haben schon eine Erstimpfung erhalten. Etwa 48 Prozent sind bereits vollständig immunisiert.

### Gefahr Delta-Mutation

„Alle Personen, die noch nicht impfen waren, sollten das niederschwellige Impfangebot der Stadt Wien nutzen. Damit kann die Delta-Mutation in

Schach gehalten werden“, sagt Birgit Fykatas-Guth, Projektmanagerin COVID-19-Impfung vom Gesundheitsdienst der Stadt Wien. Die Ärztin weiß: „Das gelingt nur mit einer Durchimpfungsrate von mindestens 70 bis 80 Prozent. Mit jedem Prozent mehr rücken wir wieder einem unbeschwerten Alltag näher.“

### Impfung ohne Termin

Daher kann man in Wien nun auch in Einkaufszentren, Impfbussen, Impfcontainern,

beim Baden und sogar im Wiener Stephansdom die Immunisierung erlangen. Das Beste dabei: Den Schutz gegen das gefährliche Virus gibt es ohne Terminvereinbarung. Mitzubringen sind dafür nur ein Lichtbildausweis und, wenn möglich, die E-Card. So können bis zu 2.000 Personen pro Tag spontan und kostenlos den ersten Stich erhalten. Der Termin für die zweite Impfung ist gleich zu fixieren. [impfservice.wien.gv.at/impfen-ohne-termin](https://impfservice.wien.gv.at/impfen-ohne-termin)



## Wo Wien ohne Termin impft

An folgenden Orten ist es möglich, sich ganz spontan, ohne Termin impfen zu lassen

**Acht Impfcontainer**  
Praktisch im Vorbeigehen: Den Stich gibt es in Impfboxen in der Wohlmutterstraße (2.), Schottenfeldgasse (7.), Hakelgasse (11.), Eisenbahnstraße (19.), Ludwig-von-Höhnel-Gasse (10.), Auer-Welsbach-Straße (23.) und im Hans-Moser-Park (13.) – täglich von 8 bis 12 und von 13 bis 19 Uhr. Die Impfbox auf dem Riesenradplatz (2.) ist täglich von 10 bis 15 Uhr und von 16 bis 21 Uhr geöffnet.

**Austria Center Vienna**  
Wöchentliche Impfaktionen in Wiens größter Impfstraße. Mo bis So 7 bis 19 Uhr.

**Einkaufszentren**  
Shoppen, schlemmen, impfen: In Lugner City, Auhof Center, Riverside kann man beim Einkauf die Spritze ohne Anmeldung erhalten. In der Lugner City Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und von 16 bis 21 Uhr, samstags von 9 bis 14 und von 15 bis 18 Uhr. In den beiden anderen Zentren wird Freitag von 14 bis 20 Uhr und im Riverside am Samstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr geimpft. Im Auhof Center werden samstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr Impfungen angeboten.

**Film Festival am Rathausplatz**  
Während der Film über die Leinwand flimmert, können sich Gäste des Film Festivals und kurz entschlossene PassantInnen in der Impfbox am Rathausplatz impfen lassen. Das ist bis 4. September jeden Tag von 17 bis 22 Uhr möglich.



**Impftour-Bus**  
An stark frequentierten Plätzen sollen sie Impfwillige versorgen. Sie besuchen auch Grätzl mit niedriger Durchimpfungsrate. Mo bis Do 10 bis 19 Uhr, Fr bis So 11 bis 20 Uhr.

**Impfboot**  
An der Alten Donau laden unzählige Badestege zum Chillen und Sonnenbad ein. Das Impfboot fährt sie bei schönem Wetter an. Die spontane Immunisierung erfolgt jedoch am Ufer. Freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr ist das Boot auf Tour.

**Stadionbad**  
An Sommerwochenenden wird auch das Stadionbad im Prater zur Impfstation. Die Impfbox ist freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. So lassen sich Freizeitspaß und Gesundheitsvorsorge bestmöglich verbinden.

**Donauinsel**  
Auf der Freizeitmeile gibt es eine Impfbox bei der Sportinsel. Sie ist über die U6-Station Neue Donau erreichbar. Freitags von 14 bis 17 und 18 bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 15 und 16 bis 22 Uhr geht es zur Sache.

**Stephansdom**  
In der Barbara-Kapelle im Nordturm soll auch eine kleine Impfstraße im August in Betrieb gehen.

### COVID-19

## Wien geht auf Nummer sicher

Die Pandemie ist nicht vorbei, darum geht Wien den Weg der Vorsicht weiter. Bürgermeister Michael Ludwig: „Die konsequente Fortsetzung der Schutzmaßnahmen soll uns zu einem gemeinsamen Ziel führen: die Pandemie bestmöglich zu bewältigen.“ Das heißt für Wien:

**Zutrittsnachweise:** Nur PCR-Tests und überwachte Antigentests sind für einen Zutritt gültig. Ab 15. August gilt eine Impfung erst bei vollständiger Immunisierung.

**Nachtgastronomie:** Der Zugang zu Diskotheken ist nur für geimpfte sowie Personen mit aktuellem negativem PCR-Test-Ergebnis möglich.

**Maskenpflicht:** Die Maskenpflicht in Innenräumen (auch im Handel) bleibt gültig.

**Contact Tracing:** In der Gastronomie werden Kontaktdaten erhoben.

**Testen:** Berufsgruppen wie PädagogInnen, Beschäftigte in der Gastro oder bei körpernahen Dienstleistungen werden regelmäßig getestet.

**Tests für Kinder:** Kinder ab sechs Jahren brauchen für den Besuch von Veranstaltungen, Lokalen oder des Freibads einen Corona-Test.

**Besuch im Spital:** PatientInnen dürfen nur eine/-n BesucherIn mit FFP2-Maske am Tag empfangen.

[coronavirus.wien.gv.at](https://www.coronavirus.wien.gv.at)

### Corona-Impfung

## Für alle ab 12

Für WienerInnen ab zwölf Jahren ist die Corona-Impfung in Wien freiwillig und kostenlos. Diese erhält man sowohl ohne Anmeldung als auch weiterhin mit Termin beim Impfservice Wien. Man kann diesen telefonisch oder auch online vereinbaren.

**Telefon 1450, [impfservice.wien](https://www.impfservice.wien)**

# Kulturgenuss auf allen Bühnen

Die neue Spielzeit der Theater- und Konzerthäuser bietet – unter Beachtung der Corona-Regeln – ab September ein buntes Programm.

**E**ndlich kann man Theater und Konzerte wieder live erleben. Ein 3G-Nachweis öffnet die Türen. Die kommende Saison bietet für jeden Geschmack etwas. Lebens-

freude verspricht die Operette „Oh Darling Darling – Don't be such a Baby“ im Volx, der Nebenspielstätte des Volkstheaters in Margareten. Das Haupthaus startet mit „Die



» **Theater und Musik bereichern unser Leben enorm. Genießen Sie die vielfältigen Angebote in Wien.** «

Veronica Kaup-Hasler  
Kulturstadträtin

„Politiker“ von Wolfram Lotz, gefolgt von Dostojewskis Romanbearbeitung „Erniedrigte und Beleidigte“.

Die Uraufführung „Der Weg ins Freie“ von Susanne Wolf nach Arthur Schnitzler ist im Theater in der Josefstadt zu sehen – ein Panorama des Wiener Judentums in der Monarchie. In die Rolle der Medea schlüpft Sandra Cervik in Grillparzers gleichnamigem Stück. Eine Rarität ist im Theater an der Wien zu erleben: die Neuproduktion der geistlichen Oper „Rappresentatione di Anima et di Corpo“ von Emilio de' Cavalieri.

## Kunsthauptstadt

Die Wiener Festwochen im Spätsommer bringen von 24. August bis 25. September Höhepunkte aus Visual Arts, Theater, Spoken Word, Performance und Musik. Größen der Pop-, Elektro- und Indie-Szene Österreichs heizen hingegen beim „City Sounds“-Festival im Konzerthaus ein.



Auch im Volkstheater kann man Kultur wieder live erleben.

## Abenteuer Architektur

**W**ollen Sie an einer Führung durch den Karl-Wrba-Hof (Foto) in Favoriten oder den Makerspace „Happy Lab“,



Wiens offene Hightech-Werkstatt in der Leopoldstadt, teilnehmen? Auch Einblicke in den Bildungscampus Liselotte Hansen-Schmidt, der seine Energie selbst erzeugt, sind bei „Open House Wien“ möglich. Das Architekturfestival erlaubt einen Blick hinter die Kulissen von 50 zukunftsweisenden Gebäuden – vor Ort und als Kurzfilme. **11.–12. 9., Tel. 0680/237 92 34, Eintritt frei, [openhouse-wien.at](http://openhouse-wien.at)**

## Ein Stück Vindobona

**E**s kommt nur alle 100 Jahre vor, dass man so viele gut erhaltene Teile von einem römischen Bauwerk an einer einzigen Stelle findet“, so Ausgrabungsleiterin Kristina Adler-Wölfel (Foto) von der Stadtarchäologie. Bei Bauarbeiten der Wiener Netze für eine Fernkälteleitung am Graben stieß man auf Steine des südlichen Tors des Legionslagers Vindobona und Fundamente des östli-



chen Torturmes. Die aktuellen Ergebnisse fließen in die für 2023 neu geplante Dauerausstellung des Wien Museums zur Geschichte Wiens ein.

Cool durch die heiße Jahreszeit

# Sommerfrisch in Wien

Die Klimakrise aufhalten und die Stadt abkühlen: Das gelingt unter anderem mit mehr Grün und Klimaschutz-Maßnahmen sowie mit Cooling-Ideen wie Nebelduschen.



## Cooler Wien-App

### Für heiße Tage

Die kühlest Stellen der Stadt sind mit der App „Cooles Wien“ ganz leicht zu finden. Verzeichnet sind zum Beispiel rund 1.100 Trinkbrunnen, 1.000 Parks, 260 Nebelduschen, sieben Wasserspielplätze und freie Badeplätze an den Ufern von Wiens Naturbadegewässern. Die App „Cooles Wien“ gibt es gratis zum Download in den App Stores für Android und iOS.

**B**is in die 1990er-Jahre gab es in Wien durchschnittlich 9,6 Hitzetage mit mehr als 30 Grad Celsius im Jahr. 2019 waren es 38 Tage, 2020 21 Tage – und



» **Mit Cooling-Maßnahmen sagen wir den Hitzeinseln in der Stadt den Kampf an.** «

Ulli Sima  
Planungsstadträtin

heuer stehen wir Ende Juli schon bei 19 Tagen. Aber auch Dürreperioden und Starkregen nehmen zu. „Die klimawandelbedingte Hitze macht allen Menschen zu schaffen, besonders Kindern und älteren Menschen. Umso wichtiger ist es, Abkühlung im öffentlichen Raum zu schaffen“, betonen Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky und Planungsstadträtin Ulli Sima.

**Sommerspritzer & Brunnhilde**  
Wien baut die Maßnahmen zur Abkühlung der Stadt weiter aus: 260 Nebelduschen (Sommerspritzer), Coole Stelen und Trinkbrunnen mit Sprühfunktion (Brunnhilde) stehen den WienerInnen für einen entspannten Sommer zur Verfügung. Auch das kühle Nass in Wiener Parks wird mehr: 111 Spielplätze mit

Wasserspielmöglichkeiten gibt es, fünf neue Anlagen werden heuer fertiggestellt, u. a. im Wanda-Lanzer-Park und im Lichtentalerpark. Darüber hinaus bieten rund 1.100 Trinkbrunnen in der ganzen Stadt frisches Trinkwasser.

**Mehr Öffis & grüne Häuser**  
Neben Leuchtturmprojekten wie der klimaneutralen „Coolen Schule“, dem Bildungscampus Lieselotte Hansen-Schmidt und Maßnahmen wie dem Ausbau von Öffis und Fernwärme, dem Parkpickerl, mehr Bäumen oder der Solar-Offensive tragen geförderte Fassadenbegrünungen und Dachgärten dazu bei, den Klimaschutz voranzutreiben und die Umgebung zu kühlen. [wien.gv.at/umwelt/coolswien](http://wien.gv.at/umwelt/coolswien), Begrünung: Tel. 01/4000-73540, [umweltschutz.wien.gv.at/raum](http://umweltschutz.wien.gv.at/raum)



» **Jede Grünfläche wirkt sich positiv aufs Klima aus und hilft mit, die Stadt im Sommer abzukühlen.** «

Jürgen Czernohorszky  
Klimastadtrat

# Stadt abkühlen, Klima schützen

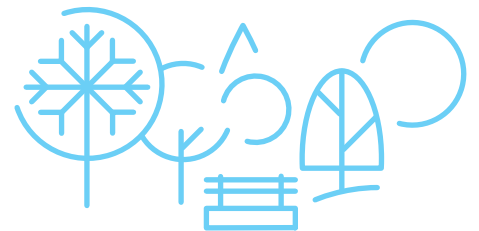
Bis zum Jahr 2040 soll Wien eine klimaneutrale Stadt sein. Denn nur mit konsequenten Maßnahmen kann der Klimawandel gestoppt werden. Bis dahin tut die Stadt Wien alles, um Hitzeinseln zu vermeiden und im Sommer Abkühlung zu bieten.

[wien.gv.at/umwelt/cooleswien](http://wien.gv.at/umwelt/cooleswien)



## Grüne Häuser

1,5 Millionen Euro Förderung gibt es bis 2023 für Fassaden- und Dachbegrünung.



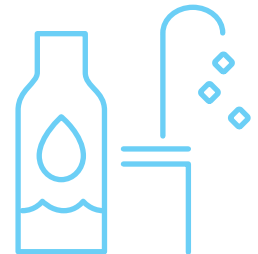
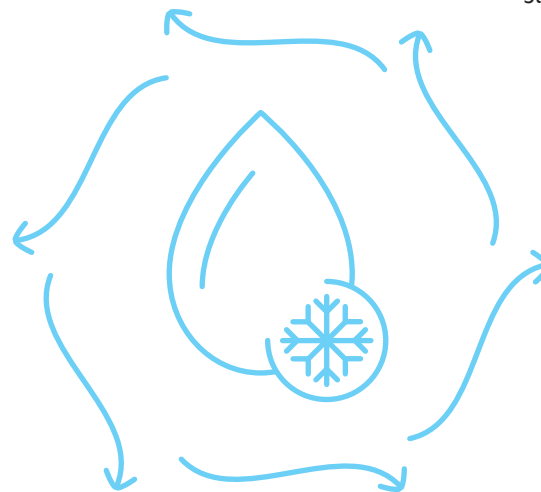
## Bäume und Parks

1.000 Parks und mehr Bäume: Bis 2025 werden 25.000 neue Stadtbäume gepflanzt.



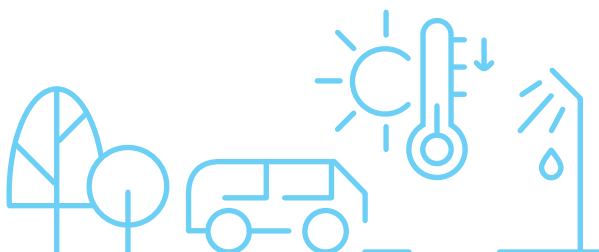
## Klimamusterstadt

Die Bezirke bekommen 100 Millionen Euro, um die Stadt klimafit zu machen.



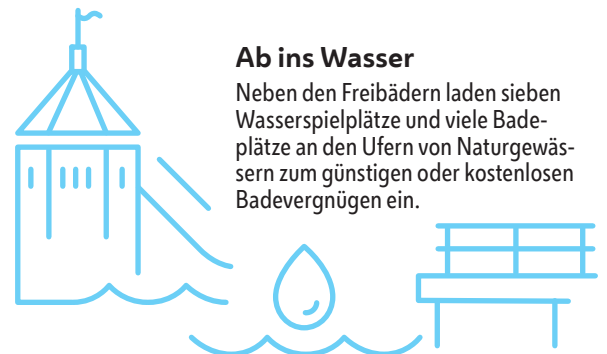
## Kühlendes Nass

1.100 Trinkbrunnen, 260 Coole Stelen, Brunnhilden und Sommerspritzer sorgen in ganz Wien für Abkühlung.



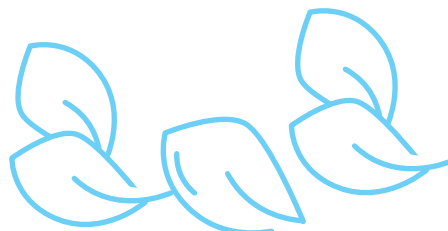
## Coole Straßen

Mit vielen Bäumen, Sitzgelegenheiten und Wasser bleibt es dort besonders kühl.

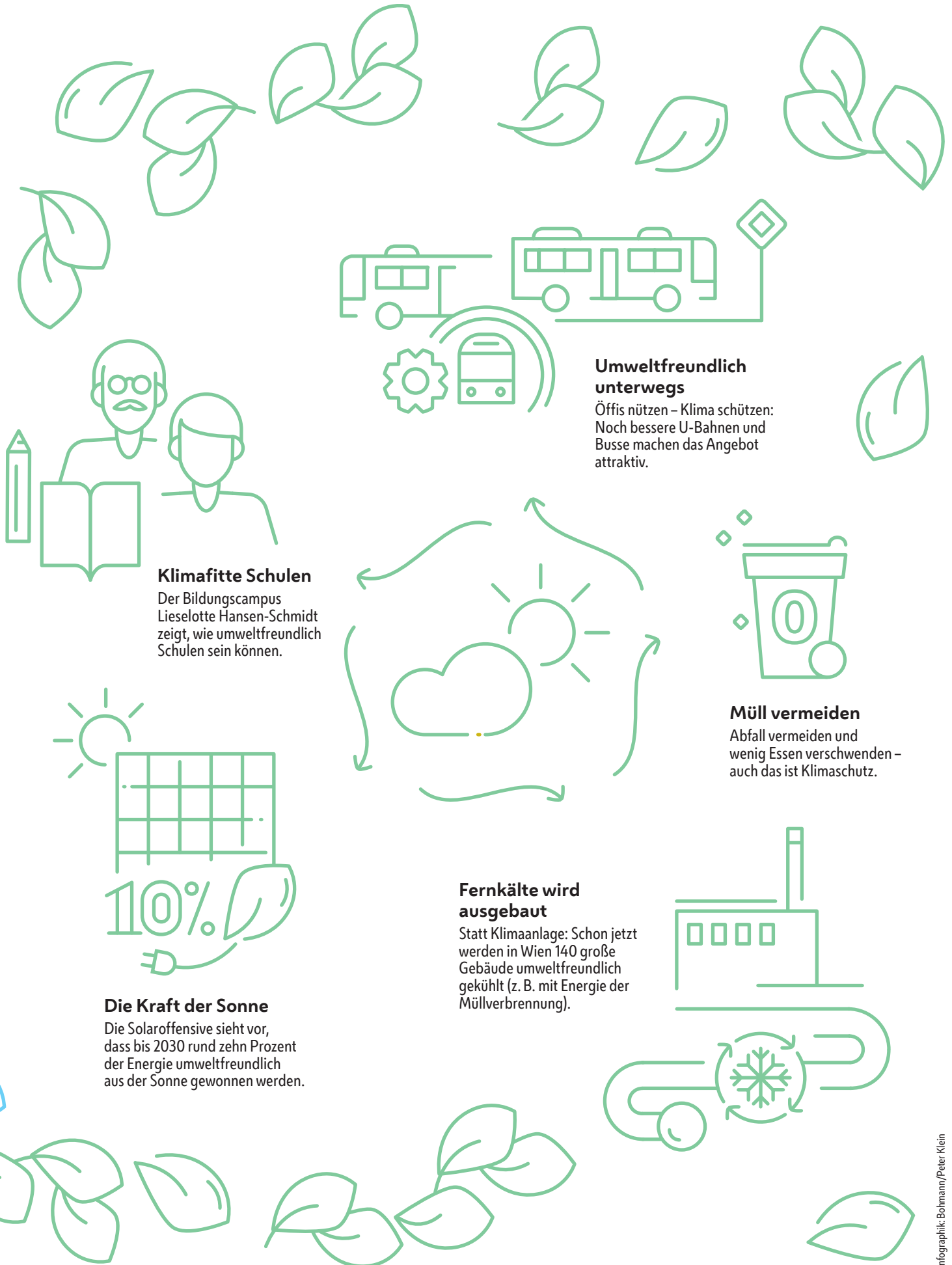


## Ab ins Wasser

Neben den Freibädern laden sieben Wasserspielplätze und viele Badeplätze an den Ufern von Naturgewässern zum günstigen oder kostenlosen Badevergnügen ein.







### Umweltfreundlich unterwegs

Öffis nützen – Klima schützen: Noch bessere U-Bahnen und Busse machen das Angebot attraktiv.

### Klimafitte Schulen

Der Bildungscampus Lieselotte Hansen-Schmidt zeigt, wie umweltfreundlich Schulen sein können.

### Müll vermeiden

Abfall vermeiden und wenig Essen verschwenden – auch das ist Klimaschutz.

### Die Kraft der Sonne

Die Solaroffensive sieht vor, dass bis 2030 rund zehn Prozent der Energie umweltfreundlich aus der Sonne gewonnen werden.

### Fernkälte wird ausgebaut

Statt Klimaanlage: Schon jetzt werden in Wien 140 große Gebäude umweltfreundlich gekühlt (z. B. mit Energie der Müllverbrennung).

## Tageszentren



## Gratis schnuppern

In netter Gesellschaft und gut betreut basteln, malen, bei Rätselrunden, Sitztanz und Gleichgewichtsübungen mitmachen oder Kaffee trinken und plaudern: Das alles und vieles mehr ist in den Tageszentren für SeniorInnen des Fonds Soziales Wien möglich. Interessierte können jetzt kostenlos und unverbindlich einen Schnuppertag im Tageszentrum ihrer Wahl verbringen. Die Aktivitäten sind therapeutisch begleitet und fördern die Selbstständigkeit für das Leben daheim. Das Angebot unterstützt auch pflegende Angehörige.  
**Telefon 05 05 379-30010, [tageszentren.at](http://tageszentren.at)**

## Kostenloser Service

## Jetzt Gesundheits-Check buchen

Die Vorsorgezentren haben nach der Corona-Pause wieder offen: Vereinbaren Sie einen Termin – denn Vorbeugen ist besser als Heilen.

**A**uch wenn kaum jemand gerne zu Ärztin oder Arzt geht: Vorsorgeuntersuchungen können die Gesundheit fördern und sogar das Leben retten. Viele Krankheiten sind gut heilbar und mit nur wenig Aufwand und nicht belastenden Eingriffen zu behandeln – wenn man sie in einem frühen Stadium erkennt. Andere Leiden kann man verhindern, bevor sie entstehen. So spürt man etwa einen erhöhten Blutdruck nicht, unbehandelt erhöht er die Gefahr für Herzinfarkt und Schlaganfall.

**Schmerzfremde Untersuchung**

In Wien ist die Vorsorgeuntersuchung des Stadt Wien Gesundheitsdienstes für alle Menschen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Österreich ein Mal im Jahr kostenlos. Sie umfasst unter anderem die Analyse von Blut und Harn,

einen Hörtest, ein EKG zur Untersuchung des Herzens, Blutdruckmessungen sowie das Abhören von Lunge und Herz. Eine Lebensstilberatung – etwa zu Ernährung, Bewegung und Rauchen – rundet das Angebot ab.

**10., Ada-Christen-Gasse 2C (U1 Alaudagasse), Tel. 01/688 21 60, 15., Sorbaitg. 3 (U6 Burggasse-Stadthalle), Tel. 01/982 44 39, 21., Pastorstraße 22/1 (U1 Großfeldsiedlung), Tel. 01/259 62 12; [wien.gv.at/gesundheitsberatung-vorsorge](http://wien.gv.at/gesundheitsberatung-vorsorge)**

## Tipp



Erkrankungen können bei der Vorsorgeuntersuchung früh entdeckt und besser geheilt werden.



## Eltern auf Zeit

Bei einem Frühstück im Rathaus erfahren Interessierte alles über die Aufgaben von Pflegefamilien.

**N**ach belastenden Erfahrungen brauchen Kinder Sicherheit und Nestwärme. Wer sich mit dem Gedanken trägt, einem Pflegekind für unbestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause zu schenken: Bei einem Frühstück kann man jetzt mit ExpertInnen der Wiener Kinder-

und Jugendhilfe alle Fragen klären. Auch aktive Pflegeeltern sind dabei und erzählen über ihre Erfahrungen und ihren Familienalltag. Gesucht sind AlleinerzieherInnen und Paare aus allen kulturellen Gemeinschaften. Sie sollten belastbar und einfühlsam sowie auf ein Leben mit Kind eingestellt und frei von finanziellen Sorgen sein.  
**Pflegeeltern-Info-Brunch, 25. 9., 10-12.30 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Anmeldungen: [kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at](mailto:kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at); Telefon 01/4000-8011, [pflagemama.at](http://pflagemama.at), [pflagepapa.at](http://pflagepapa.at)**

## Fitness für Geist und Körper

**S**porteln, Malen sowie Kinder- und Sprachkurse – alles unter freiem Himmel. Bis Anfang September bieten die Wiener Volkshochschulen in Zusammenarbeit mit den Bezirksvorstehungen kostenlose Kurse an: Die VHS Simmering etwa lädt zum Hip-Hop-Schnupperworkshop im Herderpark ein. „Gebärdensprache zum Kennenlernen“ und „Chen Style Tai Chi & Qi Gong“ bietet die VHS Meidling. Ein viertägiger Sommerkurs der VHS Polycollege Margareten Wieden zeigt Kindern zwischen acht und 14 Jahren, wie eine Digitalkamera funktioniert, und die VHS Mariahilf führt beim Demenzspaziergang durch den Bezirk.

**Keine Kurse bei Schlechtwetter!**  
Bildungstelefon 01/893 00 83,  
info@vhs.at, vhs.at/sommer



Tricks für Digitalfotografie bekommen Kinder von der VHS Polycollege.

Praktisch und gratis

## Radeln statt schleppen

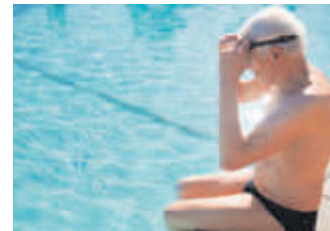
Einfach ein GB\*-Lastenfahrrad reservieren, abholen und zum Beispiel mit Einkäufen umweltfreundlich von A nach B strampeln.



Das „Nordsternmobil“ kann man in der Bücherei Weisselbad in der Brünner Straße ausborgen.

**N**eu im Angebot ist das „Nordsternmobil“ der Gebietsbetreuung Stadterneuerung in Floridsdorf. Mit dem Elektrotransportrad kann man locker einen Großeinkauf oder Leckereien und Zubehör für ein Picknick transportieren. Ein E-Lastenrad mit offener Box gibt es in Favoriten zum Ausborgen und in Liesing steht ein Fahrrad mit Anhänger zur Verfügung, der bis zu 65 Kilo packt. Verleihdauer höchstens 24 Stunden oder übers Wochenende.  
Tel. 01/270 60 43, gbstern.at

### Die Helfer Wiens



**Mit Sicherheit für Sie da!**

Telefon 01/522 33 44,  
diehelferwiens.at

### Badevergnügen ohne Risiko

Eine Abkühlung im Wasser ist an heißen Tagen wunderbar. Doch Vorsicht: Durch Selbstüberschätzung, leichtsinniges Handeln oder Unachtsamkeit gibt es jedes Jahr Unfälle. Damit das Badevergnügen nicht getrübt wird: Um einen Kälteschock zu vermeiden, kühlen Sie sich vorher durch Duschen ab. Springen darf man nur, wo es erlaubt ist und wenn man Schwimmende, etwa unter dem Sprungturm, nicht gefährdet. Stoßen Sie niemanden ins Wasser – vielleicht kann die Person nicht schwimmen. Nicht in unbekannte Freigewässer springen: Durch tauchende Badegäste, Felsen oder Untiefen drohen Verletzungen. Meiden Sie Schiff- und Bootsverkehrsstrecken und verlassen Sie bei Sturm, Gewitter und in der Dämmerung das Wasser.  
Telefon 01/522 33 44,  
diehelferwiens.at

## Neue Servicestelle im Rathaus

# Hier geht's zur Handy-Signatur

Mehr als 10.000 Handy-Signaturen wurden heuer im Sommer ausgestellt. Den Ansturm – unter anderem ausgelöst durch den Grünen Pass – zu bewältigen, war nur mit Unterstützung von Gruppe Sofortmaßnahmen und Stadtservice möglich.

**M**it der Handy-Signatur kann man Amtswege wie Parkpickerl beantragen oder ein Gewerbe anmelden online erledigen. Auch die Steuererklärung ist damit nur ein paar Klicks entfernt. Aktuell ist für viele Menschen der Grüne Pass zum Nachweis einer überstandenen Corona-Erkrankung, einer Corona-Impfung oder eines aktuellen Corona-Tests der Grund, um sich eine Handy-Signatur zu holen.

## Walk-in-Stelle im Rathaus

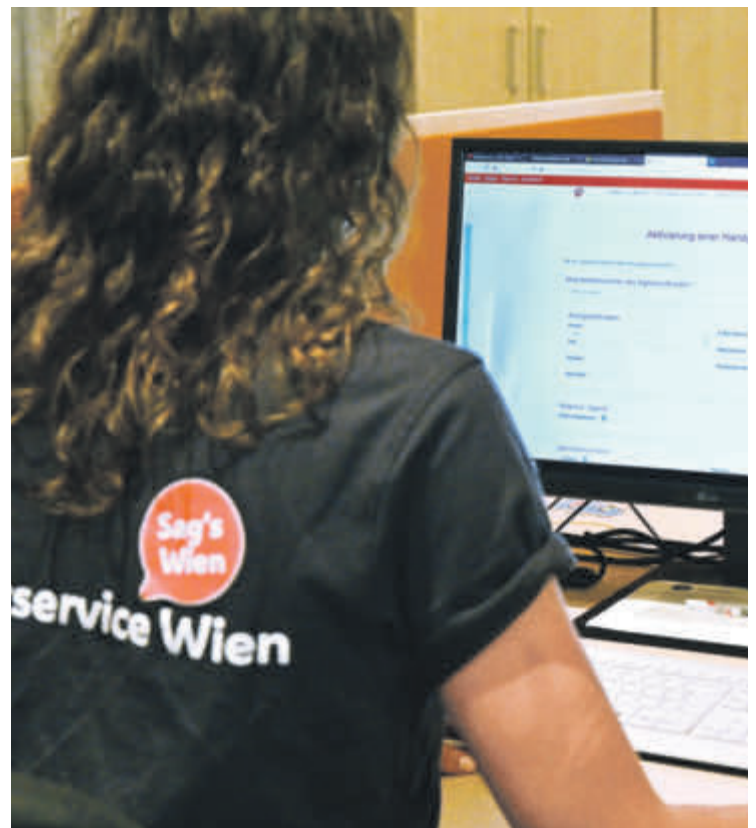
Seit Ende Juni arbeitet das 30-köpfige Team des Stadtservice Wien (Gruppe Sofortmaßnahmen und Stadtservice) im Rathaus die Anträge auf eine Handy-Signatur ab. 10.000 Signaturen wurden von den MitarbeiterInnen bereits ausgestellt. Mit der

neuen Servicestelle in der Volkshalle des Rathauses sollen vor allem die Bezirksämter entlastet werden, die aktuell mit dem Ausstellen von neuen Pässen gut ausgelastet sind. Für telefonische Fragen zu Reisepass, Meldewesen, Parkpickerl und Co stehen im Sommer weitere 20 MitarbeiterInnen zur Verfügung.

## Ohne Termin

Um sich die Handy-Signatur zu holen, ist keine Terminvereinbarung nötig. Mitzubringen sind nur ein amtlicher Lichtbildausweis und das Handy. Die Handy-Signatur kann auch im Austria Center Vienna aktiviert werden.

**1., Rathaus, Volkshalle, Mo-Fr 7.30-17 Uhr, 22., Austria Center Vienna, Foyer E, täglich 7-19 Uhr, [handy-signatur.at](http://handy-signatur.at)**



## Podcast

## Wien fürs Ohr

Von Stadtplanung und Klimawandel über Corona-Fragen bis zu Frauen und Digitalisierung: Der Stadt Wien Podcast widmet sich Themen, die die Stadt und ihre BewohnerInnen bewegen. Dabei kommen auch BürgerInnen zu Wort. Der Podcast ist kostenlos auf gängigen Audio-Plattformen zu hören. [wien.gv.at/podcast](http://wien.gv.at/podcast)



Die Stadt Wien-App liefert Echtzeit-Mitteilungen direkt und bequem auf die Smartphones der WienerInnen.

## Die App für meine Stadt

Die Stadt Wien-App hat jetzt neue Funktionen, die sich NutzerInnen gewünscht haben.

**E**in umfangreicher Stadtplan, der auch Geschäfte und Lokale anzeigt, verbesserte Unwetter-Warnungen und eine Anzeige für Störungen der Wiener Linien: All das bietet die aktualisierte Stadt Wien-App, die einem umfangreichen Relaunch unterzogen wurde. Dabei wurden neue Funktionen

umgesetzt, die sich NutzerInnen via Feedback-Tool gewünscht hatten. Bereits 200.000 Menschen nutzen die kostenlose Stadt Wien-App, die auch die digitale Mitgliedskarte des Stadt Wien Vorteilsclubs enthält. Die App ist kostenlos für Android und iOS-Geräte verfügbar. [wien.gv.at/app](http://wien.gv.at/app)

## Sommer im Gemeindebau

Der Nachbarschaftsservice wohnpartner und Wiener Wohnen bieten ein buntes Sommerprogramm aus Sport, Kultur, Bildung und Spaß.

**P**op-up-Café, Theaterworkshops oder Deutschförderung: Beim Gemeindebau-Sommer von Nachbarschaftsservice wohnpartner, Wiener Wohnen, Wiener Volkshochschulen und Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mehr als 200 kostenlose Programmpunkte stehen für alle Daheimgebliebenen zur Auswahl. Highlight: das wohnpartner-Boccia- und Schachturnier in Floridsdorf, das am 27.8. bereits zum zehnten Mal stattfindet. **Infos und Anmeldung: Telefon 01/245 03-25960, wohnpartner-wien.at/aktuelles/events**



Beim Boccia-Turnier steht der Spaß im Mittelpunkt.

## Wer will durchs Grätzl flanieren?

Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung lädt zu Stadtteilfehrungen. Dabei kann man die Bezirke mit ExpertInnen kostenlos neu entdecken.

**D**ie Wohnumgebung mit neuen Augen sehen, Unbekanntes im Bezirk entdecken und sich über aktuelle Entwicklungen im Stadtteil informieren – das ist

bei den kostenlosen Grätzltouren der Gebietsbetreuung Stadterneuerung möglich. StadtteilexpertInnen zeigen, wo Neues entsteht und Altes sich verändert.

### Nächste Touren

Den Klang der Wieden erkunden können Interessierte am 13. August. Klangraum-Spezialist Marvin Heine lädt ein, die Stadt mit den Ohren wahrzunehmen. Am 19. August führt ein Spaziergang zu kulturellen Zwischennutzungen am Nordwestbahnhof (20. Bezirk). Bei der Tour am 3. September steht der neue Stadtteil „Biotop City“ (10. Bezirk) mit seinen Fassadenbegrünungen, Gemeinschaftsgärten und Nachbarschaftsprojekten im Mittelpunkt.

**Anmeldung: Telefon 01/4000-25303, gbstern.at**



Bei Grätzlspaziergängen kann man die Wohnumgebung neu entdecken.

### Fernsehtipps

#### Im August auf W24

Musikalische Tour durch den Sommer, Besuch beim Heurigen und philosophischer Talk

#### #dif21-Sommertour

Der #dif21-Tourbus zieht wieder durch die Stadt: 80 Acts an 40 Spieltagen in allen 23 Bezirken. Birgit Denk und Roman Gregory sind dabei und verbringen mit den KünstlerInnen den Sommer im Tourbus.

**Ab 13. 8., Fr 21.30 Uhr**

#### Wiener Liedkunst

Im Winter waren es Lockdown-Konzerte in leeren Heurigenlokalen, jetzt kommt wieder Leben in die Musik. Im neuen Format „Wiener Liedkunst“ treten die Stars der Wienerlied-Szene auf.

**Sa 22 Uhr**

#### Pelinka mit Hirn

Historiker und Politikwissenschaftler Peter Pelinka und die Philosophin und Autorin Lizz Hirn sprechen mit Fachleuten und ExpertInnen über die Folgen der Coronapandemie. Im Fokus stehen Themen wie Gesundheitsversorgung und psychische Erkrankungen.

**Do 20 Uhr**



Ich bin dabei.

**W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.**

## Weitere Events

## Im Laufschrift für den guten Zweck

Viele Veranstaltungen laden zum Mitlaufen und Mithelfen ein.

### Vienna Night Run

Sobald es dunkel wird, geht es fünf Kilometer rund um die Ringstraße. Start: Universitätsring/Hauptuniversität. Ziel: Dr.-Karl-Renner-Ring/Parlament. Mit Startgeld und Spenden aus den Charity Tickets werden Projekte der Caritas Österreich unterstützt.  
**21. 9., ab 20.15 Uhr, 25 €, [viennanightrun.at](http://viennanightrun.at)**

### Fit for Brain Run

Die Österreichische Schlaganfallgesellschaft veranstaltet im Prater eine Lauf- und Walk-Charity-Veranstaltung über fünf und zehn Kilometer. Der Erlös fließt in die PatientInnenversorgung, um Schlaganfall-Betroffene zu unterstützen.  
**9. 10., 14 Uhr, 25 €, [time-now-sports.at](http://time-now-sports.at)**

### Wiener Herbstmarathon

Der LCC-Herbstmarathon bietet außerdem Halbmarathon, Staffelmarahton, Staf-felhalbmarathon sowie die 7.032,5-Meter-Strecke.  
**10. 10., ab 9 Uhr, 32-52 €, [lcc-wien.at](http://lcc-wien.at)**

### Ghost Run

Der Wiener Kostümlauf zu Halloween wird zugunsten von Kindern mit Lungenhochdruck veranstaltet. Start ist beim Liliputbahn-Zelt im Prater. Das Motto: Wir laufen gemeinsam dem Sensenmann davon.  
**31. 10., ab 11 Uhr, ab 25 €, [ghostrun.at](http://ghostrun.at)**



12. 9.: Der Vienna City Marathon feiert sein Comeback

# Wien läuft wieder

Nach der Absage im letzten Jahr wird der Wien Marathon heuer heiß erwartet. Bis zu 28.000 TeilnehmerInnen werden mitlaufen.

Von der Wagramer Straße, direkt vor der UNO-City, kreuz und quer durch die Stadt, vorbei am Riesenrad über die Prater Hauptallee bis hin zur prächtigen Ringstraße, die als Zielgerade mit Rathausblick dient: Der Vienna City Marathon feiert heuer nach einem Jahr Pause sein Comeback.

### Coronasicher

Am 11. und 12. September ist es so weit: Das Interesse ist jetzt schon groß, die Veranstalter rechnen mit bis zu 28.000 TeilnehmerInnen.

Sicherheit hat Priorität. Das Marathon-Team erarbeitet mit medizinischen Fachleuten ein umfassendes COVID-19-Präventionskonzept, das mit dem Gesundheitsdienst der Stadt abgestimmt wird. So können sich die LäuferInnen guten Gewissens auf den Sport konzentrieren.

### Umfangreiches Programm

Am 12. September gehen Marathon, Halbmarathon und BMW Staffelmarahton über die Bühne. Am Samstag, dem 11. September, finden unter anderem bereits das Zehn-

Kilometer-Rennen, der Kinderlauf, der erstmals ausgetragene The Daily Mile Run für die Jüngsten sowie der Coca-Cola Inclusion Run statt. Bei Letzterem laufen die SportlerInnen für Spenden für die Special Olympics Österreich. Pro TeilnehmerIn des Ein-Kilometer-Rennens wird mehr als die Hälfte der Teilnahmegebühr gespendet. Die Anmeldefrist läuft bereits, Interessierte sollten sich aufgrund der limitierten Startplätze rasch anmelden.  
**Anmeldeschluss: 15. 8., [www.vienna-marathon.com](http://www.vienna-marathon.com)**

# Fußball, Tanzen & Kung-Fu

Vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen: ASKÖ, ASVÖ und Sportunion bringen Sie wieder in Schwung.

**E**rfahrene Profis der Wiener Sportverbände laden mit vielen abwechslungsreichen Angeboten zu gesunder Bewegung ein. Die kos-

tenlosen Kurse finden bis September jede Woche zur gleichen Zeit am gleichen Ort und bei jedem Wetter statt. Alle Altersgruppen, Anfänge-

rInnen und auch sportlich bereits aktive Menschen sind dabei richtig.

## Fit durch den Sommer

Gemeinsam trainiert man dabei etwa Yoga, Pilates oder den Rücken. Außerdem kann man beim Johann-Strauß-Denkmal „Tanzen an der frischen Luft“, im Sigmund-Freud-Park im 9. Bezirk „Spikeball“ spielen, auf einem Sportplatz in Hietzing Fußball trainieren oder beim überdachten Pavillon „Milchhalle“ in Hernals in die fernöstliche Kampfkunst „Wing Tsun Kung-Fu“ hineinschnuppern. [bewegt-im-park.at](http://bewegt-im-park.at)



# Belohnung fürs Wandern

Und los: Wer alle 13 Wiener Stadtwanderwege absolviert, kann sich die neue Platin-Wandernadel holen.

**R**und 132,5 km umfassen Wiens Stadtwanderwege, etwa auf den Kahlenberg, Leopoldsberg oder über das Hochplateau der Sophienalpe. Wandersleute, die alle 13 Wiener Stadtwanderwege absolvieren, bekommen seit Kurzem die Wandernadel in Platin verliehen. Für drei Wanderwege erhält man wie bisher die silberne Wandernadel, für sieben Wanderungen gibt es Gold. Nachgewiesen werden die Etappen durch Stempel im Wanderpass.

**Stadtinformation, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 1, Mo-Fr 7.30-15.30 Uhr, Tel. 01/4000-4001, [stadtinfo.wien.gv.at](http://stadtinfo.wien.gv.at)**



Ansporn gesucht? Bei 13 Stempeln winkt die Wandernadel in Platin.



## Aktiv in der Stadt: Alle Infos auf einen Blick

Wo kann man wandern, laufen, Rad fahren oder zu Fuß die Stadt erforschen? In welchen Aktiv-Parks können Sportbegeisterte jeden Alters das ganze Jahr hindurch im Freien an ihrer Fitness arbeiten? Kann man in Wien sogar Bogenschießen erlernen? Und: Gibt es vielleicht auch Kurse, die gleich ums Eck von zu Hause angeboten werden?

### Angebote online

Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, lohnt es sich immer, einen Blick auf die Website der Initiative „Bewegung findet Stadt“ zu werfen. Sportfans finden hier eine umfangreiche Übersicht aller Sportmöglichkeiten in Wien. Mit Updates zu laufenden Corona-Entwicklungen, geltenden Verordnungen und vor allem dem aktuellen Angebotsüberblick. Wer zum Beispiel mit dem Fahrrad die Stadt erkunden will, findet hier zahlreiche Vorschläge für Touren, wie etwa die Donaustadt-Tour vorbei an mehreren landwirtschaftlichen Betrieben, Gemeinschaftsgärten und Gärtnereien. Aber auch Lauf- und Freizeitsportler finden hier die schönsten Routen auf einen Blick – vom „Klassiker“ Prater Hauptallee über die anspruchsvollen zwölf Kilometer im Lainzer Tiergarten bis hin zu Geheimtipps, wie etwa den Laufstrecken im Augarten.

[bewegungfindetstadt.at](http://bewegungfindetstadt.at)

## Bürgermeister-Buchtipp



Bürgermeister Michael Ludwig und Friederike Mayröcker (2019)

## Ein großer Abschied

„Mein Leben war zu kurz für meinen Lebenstraum“, sagte Friederike Mayröcker manchmal. Dennoch: Das Œuvre der Schriftstellerin und Wiener Ehrenbürgerin, deren Ableben wir heuer betrauern, ist so gewaltig, als hätte sie dafür viele Leben zur Verfügung gehabt. An die hundert Lyrik- und Prosabände brachte die Grande Dame der österreichischen Literatur heraus. Beim Wiener Literaturfest „O-Töne“ im MuseumsQuartier gab sie 2020 bekannt, dass das Poem „da ich morgens und moosgrün. Ans Fenster trete“ ihr letztes sei. Nachzulesen ist dieses große Finale in dem gleichnamigen Suhrkamp-Band.

**24,95 €**, [suhrkamp.de](http://suhrkamp.de)  
ISBN 978-3-518-22515-8



**Lesetipp**

**Buch gewinnen**  
[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22,  
mitspielen bis 7. 9.

# Neuer Lesestoff

Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** Bücher über das Wandern rund um die Stadt, spannende Kriminalfälle sowie neue Blickwinkel auf Wien. Mitmachen bis 7. 9.: online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/277 55 22



Buch zu gewinnen

### Rache aus der Vergangenheit

In „Schöner sterben in Wien“ wird Reporterin Lily von der Vergangenheit eingeholt. Vor Jahren hat sie den Unfalltod ihres Mannes und seiner Geliebten vertuscht. Doch jemand weiß Bescheid ...

**16 €**, Gmeiner Verlag,  
ISBN 978-3-8392-0077-3



Buch zu gewinnen

### Wanderlust

„Wandern im Wienerwald“ liefert ausführliche Beschreibungen der 30 schönsten Routen rund um die Stadt sowie zahlreiche Tipps zu An- und Abfahrt, Ausflugslokale sowie Historisches.

**22,90 €**, Falter Verlag,  
ISBN 978-3-854-39606-2



Buch zu gewinnen

### Neu entdecken

Wien hat viele, auch unbekannte Gesichter. Ilse König und Fotograf Christian Fürthner zeigen diese in „Wien für Fortgeschrittene“ und geben besondere Empfehlungen für EntdeckerInnen.

**28 €**, Styria Verlag,  
ISBN 978-3-222-13648-1



Buch zu gewinnen

### Mitreibende Zeitreise

Von der römischen Provinz über das Zentrum des Heiligen Römischen Reichs bis zum eigenständigen Kaisertum spannt sich die faszinierende Historie unseres Landes. Georg Hamann erzählt in „100 x Österreich: Geschichte“ abwechslungsreich über Menschen, Mächte und Momente.

**25 €**, Amalthea Verlag,  
ISBN 978-3-99050-155-9



Buch zu gewinnen

### Aus anderer Perspektive

Wien atmet Geschichte: Sophie Reyer präsentiert in „111 Wiener Orte und ihre Legenden“ die spannende Vergangenheit Wiens und abseitige Pfade der Stadt – top-recherchiert und unterhaltsam.

**17,50 €**, Emons Verlag,  
ISBN 978-3-7408-0674-3



Buch zu gewinnen

### Historischer Krimi

Wien 1912. Kurz nach einer Hochzeit wird der Priester tot aufgefunden. Schnell stellt sich heraus: Er wurde ermordet. Inspektor Fried hat ein sehr persönliches Interesse daran, den Fall rasch aufzuklären.

**13 €**, Gmeiner Verlag,  
ISBN 978-3-8392-0094-0



Buch zu gewinnen

### Besondere Blickwinkel

Fotograf Lukas Beck begab sich am Beginn der Pandemie auf die Suche nach ungewöhnlichen Momenten in seiner menschenleeren Heimatstadt. Das Ergebnis: künstlerische Blickwinkel in „Wien pur“.

**29,90 €**, Echomedia Verlag,  
ISBN 978-3-903989-08-5



## Kartografische Quellen zur Geschichte Wiens

# Wien im frühen Kartenbild

Die detailgetreue Dokumentation der Stadt war wichtig für ihre zielgerichtete Planung und Entwicklung.

Die ersten kartografischen Abbildungen von Wien entstanden im Spätmittelalter. Neben frühen Stadtansichten finden sich vor allem schematische Darstellungen. Ein Beispiel ist der Albertinische Plan von 1421/22. Dabei handelt es sich um einen der ältesten überlieferten mittelalterlichen Stadtpläne. Nach der Ersten Türkenbelagerung wurde Wien, als Voraussetzung für die Planung einer modernen Stadtbefestigung, erstmals terrestrisch vermessen. Die ersten exakten Stadtpläne entstanden.

## Oft nur Einzelstücke

Während frühe Karten oft Einzelstücke waren und als sogenannte Manuskriptkarten mit der Hand gezeichnet wurden, kam es ab dem 17. Jahrhundert zu kartogra-



Stadtplan um 1730 mit Vierteileinteilung Wiens



Vogelschau von Wien 1617 nach Jakob Hoefnagel

fischen Darstellungen von Wien, die mitunter bereits in größeren Auflagen gedruckt wurden und auch das Wiener Umland detailliert wiedergeben. Neben von staatlicher oder städtischer Seite in Auftrag gegebenen Kartenwerken wurden Karten zunehmend aus kommerziellen Gründen angefertigt. In großem Umfang entstanden ab dem 18. Jahrhundert Pläne im Zuge des Verwaltungshandelns von städtischen Behörden wie dem Unterkammeramt und dem Stadtbauamt. Alle großen Bau- und Planungsprojekte zu Kanalisation, Wasserversorgung, Donauregulierung, Stadterweiterung oder zum Bau der Ringstraße wurden durch zahlreiche Pläne, Karten oder Profile illustriert und messbar gemacht.

## Kleine Kunstwerke

Besonders anschauliche kartografische Ausdrucksformen sind Ansichten und Vogelschauen. Dabei handelt es sich oft um eine Synthese aus geometrisch exakter Kartografie und künstlerischer Ausgestaltung. Hervorzuheben ist die berühmte Vogelschauansicht Wiens von Jakob Hoefnagel von 1609, die Wien über den Donauarm hinweg zeigt und weitgehend das gotische Stadtbild vor den Umbauten der Barockzeit wiedergibt. Ab dem 19. Jahrhundert fanden Ansichten und Vogelschauen vielfach auch in touristischen Karten und Abbildungen Verwendung.

## Immer mehr Luftaufnahmen

Mit den Neuerungen des 20. Jahrhunderts wurden vermehrt Luftaufnahmen von

Wien angefertigt. Der erste vollständige Bildflug für den „Reichsgau Wien“ wurde im Herbst 1938 von der Hansa Luftbild durchgeführt und diente als Grundlage für die Stadtvermessung und Stadtplanung, aber auch für militärische Zwecke. Während des Zweiten Weltkriegs erstellte die Royal Air Force Luftbilder zur Identifizierung strategischer Objekte. Seit 1956 werden regelmäßig Orthofotos erstellt, die als Grundlage für die Flächenmehrzweckkarte dienen. Dabei handelt es sich um verzerrungsfreie Abbildungen der Erdoberfläche, die aus Luftbildern abgeleitet werden. Ebenso dokumentieren Schrägluftaufnahmen seit den 1950ern die Veränderungen im Stadtbild. [geschichtewiki.wien.gv.at/Kartografische\\_Quellen](http://geschichtewiki.wien.gv.at/Kartografische_Quellen)

## Kultur

**Forum Gitarre Wien**

Internationales Festival mit Konzerten, Kursen, Wettbewerben und Ausstellung. **21.–28. 8., MUK.theater, 1., Johannesgasse 4a; Wiener Konzerthaus, 3., Lothringerstraße 20, Konzertkarten 23/25 €, Telefon 0676/757 56 46, forum-gitarre.at**

**Junge Bands bei Waves**

„East Meets West“: Das Festival legt heuer seinen Fokus auf die Donau-Länder. **9.–11. 9., WUK, 9., Währinger Straße 59; Waves Conference Do–So 9–18 Uhr, ab 48 €, Konzerte Do–So 18–4 Uhr, ab 15 €, Tel. 01/952 27 98-0, wavesvienna.com**

## Kinder

**Praterkasperl**

In den Ferien spielt der Wiener Praterkasperl jeden Samstag bei trockenem Wetter in der Strandbar Herrmann. Es gibt auch eine COVID-Teststation. **14., 21., 28. 8. sowie 4. und 11. 9., 11–12 Uhr, 1., Herrmannpark, Eintritt frei, Telefon 0720/22 99 96, strandbarherrmann.at**

**Kindermusical**

Der Zirkus „Lari Fari“ schlägt sein Zelt in der Stadt auf und bringt exotische Tiere mit: Felix, die Seegurke, und Waldemar, den Löwen. Musical für Kinder ab vier Jahren. **18. 8., 15.30 Uhr, „August & Augustine“, 9 € pro Person, Tschauerer Bühne, 16., Maroltingergasse 43, Kassa-Telefon 01/914 54 14, tschauerer.at**

## Mein Wien Was ist los?

Literatur, Film, Musik, Theater und Ausstellungen laden wieder ein – natürlich immer unter Einhaltung der Corona-Regeln. Einen Überblick gibt's online auf [veranstaltungen.wien.gv.at](http://veranstaltungen.wien.gv.at)



## Literatur im MQ

**B**uchpremierer und Lesungen beim Literaturfest im MuseumsQuartier: Angela Lehner stellt ihr Buch „2001“ vor und Christina Walker feiert ihr Debüt mit „Auto“. Literaturstar Michael Köhlmeier liest aus „Matou“ und zum Finale stellt Eva Menasse „Dunkelblum“ vor. **O-Töne Literaturfest: 12., 19. u. 26. 8., MQ-Haupthof, 7., Museumsplatz 1, 20 Uhr, Eintritt frei, o-toene.at**



## Museumssommer

**B**esuche die Ausstellung „Ablaufdatum“ und teste dein Wissen bei der Rätselralley „Lebensmittel-Check“. Weitere spannende Angebote im Sommerprogramm des Naturhistorischen Museums sind die „Tierische Räseltour“ und die Führung „Über den Dächern Wiens“. **1., Burgring 7, Mi–Mo 9–18.30 Uhr, bis 19 Jahre Eintritt frei, Erwachsene 12 €, Telefon 01/521 77-0, nhm-wien.ac.at**

## Tickets zum Vorteilspreis

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** und **wien-ticket.at** zu den besten Shows des Jahres

**Dinnertheater**

Das Restaurant Schönbrunner Stöckl liegt im schönen Schlosspark und bietet im September wieder Dinnertheater an. Gespielt werden etwa „Amore Mio“ und „Ship, Ship Hurra“. **Termine im September**

**Swing Gala**

Die „Swing Gala“ mit dem Vibraphonisten Martin Breinschmid und dem Trompeter Gerhard Aflenzer hat im Wiener Konzerthaus bereits Tradition. Gespielt werden Lionel Hampton, Glenn Miller, Benny Goodman oder Count Basie. Das Publikum wird auf eine Reise durch die Zeit der großen Big-Band-Ära eingeladen. **22. 10., 19.30 Uhr**

Mit Code **Vorteilsclub** gibt's Karten für diese Events um **10 Prozent** günstiger: **wien-ticket.at/vorteilsclub**



# Film und Genuss

Kulturgenuss, garniert mit kulinarischen Gaumenfreuden: Das gibt's seit 30 Jahren vor der malerischen Kulisse des Rathauses.

Das Film Festival lädt zur Halbzeit der Jubiläumsausgabe zu musikalischen Höhepunkten ein. Konzertmitschnitte von Alicia Keys, Shakira, Rod Stewart, David Garrett und das Tribute Concert für Avicii sind ab Einbruch der Dunkelheit zu sehen. Die Oper „La Traviata“ und die Operette „Die Fledermaus“ erwarten Klassik-Fans. Weitere Highlights wie Tim Bendzko, „Cosi fan tutte“ von den Salzburger Festspielen oder das brandaktuelle „große Musical-Konzert der Vereinigten Bühnen Wien“ runden das musikalische Angebot ab.

## Kurzfilme & Tanz

„Senseless Kindness“, „Nino und Julia“ sowie weitere Kurzfilme vom Vienna Shorts Kurzfilmfestival stehen ebenso auf dem Programm wie Moderner Tanz. Zu sehen sind die Aufführung „Eskapist“ des Balletts der Königlichen Schwedischen Nationaloper und das



Rund um das Film Festival gibt es erstklassige Gastronomie aus aller Welt.

Ballett „Giselle“. Dazu laden die GastronomInnen ab 17 Uhr zu einer kulinarischen Weltreise ein – mit heimischen Würsteln und Kaiserschmarren, griechischer Pita, gegrillten Calamari, scharfen indi-

schen Currys, US-Steaks und kühlen Drinks.  
**Bis 4. 9., Eintritt frei, verpflichtende Registrierung, 3G-Regelung, Gastronomie 17-24 Uhr, 1., Rathausplatz, filmfestival-rathausplatz.at**



Seit 20 Jahren treibt Gernot Kulis als Ö3-Callboy sein Unwesen. Ein Best-of präsentiert er im Theater im Park.

## Wiens neue Freiluftbühne

Der Schwarzenberggarten bildet die natürliche Kulisse für den sommerlichen Theaterbesuch.

Der Ö3-Callboy Gernot Kulis präsentiert sein Programm „Hold the Line – Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“. Mit Wortwitz und Schmäh berichtet er über prominente KomplizInnen seiner Spaßanrufe, erzählt Insider-Stories und Pannen. Weitere Veranstaltungen auf Wiens neuer Freiluftbühne sind etwa

„Philosophie unter Platanen – Denken und Nachdenken“ mit Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann oder „Reset – Alles auf Anfang“ von Michael Niavarani.  
**Schwarzenberggarten im Belvedere, 3., Prinz-Eugen-Straße/Ecke Plößlgasse, Tel. 01/588 93 40, theaterimpark.at**

## WIENXTRA ferienspiel



### Spaß im Sommer

#### 48er-Ferienspiel

Bastelstationen, Tret-Gokart und das 48er-Glücksrad erwarten Sechs- bis Zehnjährige. Ein Escape Game für Teams mit zehn- bis 13-jährigen TeilnehmerInnen erfordert Geschicklichkeit und Kombinationsgabe.

**Div. Termine, 48er-Deponie Rautenweg, 22., Rautenweg 83, Anmeldung unter Telefon 01/4000-48048, Mo-Fr 8-14 Uhr, wienextra.at/kinderaktiv**

#### Hetz' im Wiener Netz

Alles über Strom, Erdgas und Fernwärme lernen.  
**Bis 1. 9., jeden Mi, 9.30 und 11 Uhr, 22., U2-Station Donaustadtbrücke, Ferienspielhütte, Anmeldung Telefon 0800/51 08 50, monanetz.at**

#### Hollis Grätzltour

Holli kommt vorbei!  
**19. 8., 14-17 Uhr, 10., Alfred-Böhm-Park 26. 8., 15-18 Uhr, 20., Allerheiligenplatz 28. 8., 14-17 Uhr, 14., Ferdinand-Wolf-Park 2. 9., 15-19 Uhr, 16., Paltaufgasse 12-14 3. 9., 14-16 Uhr, 13., Angermayergasse 1, Tel. 01/909 40 00-84400, wienextra.at/hollistour**

**Gratis-Programm club.wien.at, 01/277 55 22 Jetzt zu bestellen**

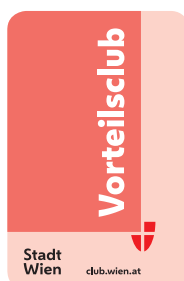
Urlaub vor der Haustür

# Aktiv in Wien

Kultur, Kulinarik oder Abenteuer: Der Sommer in Wien hat viel zu bieten. Entdecken Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** die besten In- und Outdooraktivitäten.

**Vorteilsclub der Stadt Wien** heißt die kostenlose **Vorteilswelt der Stadt Wien** für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **Vorteilsclub der Stadt Wien** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen abwechslungsreichen Sommer in der Hauptstadt.

Lust bekommen, dabei zu sein? Spielen Sie mit:  
online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) oder  
beim Clubtelefon 01/277 55 22.  
Mitmachen bis 31. 8.



5 x je 2 Familycards &amp; 1 Kids Card

### Ab in den Wurstelprater

Mit der Familycard erwarten Ihre Familie und Sie sechs wahre Praterklassiker und ein ganz nach Ihrem Geschmack frisch zubereitetes Menü bei BURGER KING®. Auf Kinder ab vier Jahren warten mit der Kids Card sechs tolle Attraktionen und ein Eskimo-Eis. [pratercard.at](http://pratercard.at)



6 Jahreskarten à 80 Euro

### Über den Wolken

252 Meter hoch, zwei Schnelllifte, 35 Sekunden Fahrzeit: Der Donauturm ist Österreichs höchstes Wahrzeichen. Von der Aussichtsterrasse in 150 Metern Höhe hat man die beste Sicht über Wien, und das im 360-Grad-Blick. 20 Höhenmeter weiter erwartet Sie das sich um die eigene Achse drehende Turmrestaurant und darunter das Turm-Café. Ganz im Stil der Sechzigerjahre wird hier Wiener Kaffeehauskultur zelebriert. [donauturm.at](http://donauturm.at)



1 Familienkarte und 10 Tageskarten

### Abenteuer für die ganze Familie

Egal ob Schlechtwetter oder große Hitze – in Wiens größtem Kinderparadies Family Fun im 22. Bezirk gibt es bei jedem Wetter genügend Platz zum Toben, Klettern oder Rutschen. Auf 3.500 Quadratmetern bietet die Indoorhalle tolle Attraktionen wie XXXL-Rutschen, Bällebecken oder Kletterwände. Der Außenbereich mit 4.000 Quadratmetern begeistert mit Hüpfburgen, Bumper-Booten und Bumper-Cars. [familyfun.at](http://familyfun.at)



## Entspannung pur

**3 x 2 Relax!-Tagesurlaube & 10 x 2 Tageskarten**

**C**ocktails am Pool, ein Sportbecken, Liegen im Grünen oder im Himmelbett sowie Köstlichkeiten an der Sommerbar: Die Therme Wien hat ihren Badegästen im Sommer viel zu bieten. Dank Smart Booking können Thermeneintritte, Sommerangebote, Massagen, Liegen u. v. m. im Vorfeld gekauft oder online reserviert werden. [thermewien.at](http://thermewien.at), [thermewien.at/smartbooking](http://thermewien.at/smartbooking)



3 x 1 Picknickkorb für 2 Personen

### Wiener Beisl neu interpretiert

Die neue Tages- und Aperitivo-Bar „Newman“ von Martin Ho liegt direkt gegenüber vom Theater Ronacher. Das Restaurant verbindet Wiener Klassiker mit modernem Chic und setzt auf regionale Bioprodukte. Ganz oben auf der Speisekarte stehen karamellisierte Kaiserschmarren und Wiener Schnitzel. Viele Köstlichkeiten aus der „Newman Manufaktur“ gibt es auch zum Mitnehmen für zu Hause.

[newman.bar](http://newman.bar)



10 x 2 Karten für Sparkling-Tour

### Sinnesreise der Traube

Die Schlumberger-Kellerei in Döbling ist die älteste Sektellerei Österreichs. Dieses kilometerlange Kellerlabyrinth bietet eine faszinierende Mischung aus Innovation und Tradition. Bei der 45-minütigen Tour können sich BesucherInnen im Rütteln von Sektflaschen versuchen, interessante Details rund um die „Méthode Traditionnelle“ erfahren und die österreichische Antwort auf Champagner verkosten.

[schlumberger.at](http://schlumberger.at)



4 x 2 Karten für eine Vorstellung

### Das Comeback der Lipizzaner

Mit der aktuellen und einstweilen sehr beliebten Vorführung „Lipizzaner Special“ startet die Hofreitschule nach der Sommerpause die neue Saison. Aus der Vielzahl von Lektionen der Hohen Schule der Klassischen Reitkunst, weltweit bekannt als „Das weiße Ballett der Lipizzaner“, werden jeweils drei der faszinierendsten Lektionen der Reitkunst präsentiert. Das Programm dauert samt Musik und Erläuterung rund 45 Minuten.

[srs.at](http://srs.at)



10 x 1 Stunde Stand-up Paddling

### Am Wasser Wien entdecken

Stand-up Paddling, die Trendsportart aus Hawaii, macht Surfen in Wien für alle möglich: Auf einem speziell kippstabilen Surfboard stehend, gleitet man mithilfe eines Paddels übers Wasser. Wer Hilfe braucht, kann sich von den erfahrenen InstruktorInnen des SUP Center Wien alle Tricks zeigen lassen. Ausborgen kann man das Board oder ein Kajak beim SUP Center im Gänsehäufel oder im VCBC.

[supcenter-wien.at](http://supcenter-wien.at)

## Ihre Vorteilswelt

Vorteilsclub

Stadt Wien club.wien.at

**Karte anfordern unter club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22**

## Das haben Sie vom Club

Der **Vorteilsclub der Stadt Wien** ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Auf unsere Mitglieder warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher. VIP-Status für Sie: Bei den über **250 VorteilspartnerInnen** des **Vorteilsclub der Stadt Wien** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**. Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** komfortabel in Ihre Mailbox.

### Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.



Den **Vorteilsclub der Stadt Wien** finden

Sie auch auf Facebook  
facebook.com/club.wien.at



**3 x 1 Dinner für 2 Personen zu gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 25. 8.

# Eine Woche Spitzenküche

Bei der Wiener Restaurantwoche servieren 80 Restaurants Gourmetmenüs für Feinspitze.

**G**ehobene Küche zu bodenständigen Preisen: Das ist die Mission der Wiener Restaurantwoche, die von 30. August bis 5. September quer durch die Stadt für kulinarische Höhepunkte sorgen wird. Gourmetrestaurants servieren 3-gängige Spitzenmenüs schon ab 29,50 Euro. So können WienerInnen Küche mit Haubenniveau kennenlernen und buchstäblich auf den Geschmack kommen.  
**restaurantwoche.wien**

## Böhmischer Prater lädt zum Oktoberfest

Am 11. und 12. sowie am 18. und 19. September wird der Böhmisches Prater zur Wiesn: Beim Oktoberfest gibt es auch Partylaune und Livemusik – etwa mit „Die Edlseer“ (Foto). Die aktuellen COVID-19-Bestimmungen gelten.  
**böhmischer-prater.at**



**Je 4 x 2 Tickets plus Bier/Spritzer für 12. oder 19. 9. gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 26. 8.

## Buchclub



**Rückspiegel**  
Die Wiener Verkehrsbetriebe haben eine lange Geschichte. Dieser Bildband entführt auf eine Zeitreise quer durch die Entwicklung von Tramway und Co und gibt auch einen Ausblick in die Zukunft. So ist das Buch die perfekte Chronik der Wiener Verkehrsbetriebe.  
**Echomedia, 2019**



**Tatort**  
**Gemeindebau**  
Der Wiener Gemeindebau hat das Leben in der Stadt revolutioniert und menschenwürdiges Wohnen ermöglicht. In diesen Kurzkrimis ist der kommunale Wohnbau allerdings Schauplatz spannender Kriminalfälle rund um Mord, Totschlag und Erpressung.  
**Falter Verlag, 2016**



**Wien zu zweit**  
Wien ist ein beliebtes Ziel für Pärchen aller Altersgruppen und hat ganz viel Gefühlstiefe zu bieten. Egal ob man auf den Spuren von Kaiserin Sisi spaziert oder im verträumten Café die Zweisamkeit genießt: Es darf gekuschelt werden. Mit Geschichten, Anekdoten und Informationen zeigt dieses Buch Wien von seiner romantischsten Seite. Die Tipps kann man natürlich auch gleich mit der Herzenspartnerin oder dem Herzenspartner testen.  
**Goldegg Verlag, 2017**

**Buch zu gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 7. 9.

So spielen Sie mit

Wollen Sie bei einem der angeführten **Gewinnspiele** mitmachen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an: **club.wien.at**  
Die Gewinne werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.



**2 x 2 Übernachtungen inklusive ¾-Verwöhhpension im 4\*-Superior-Verwöhhhotel Kristall zu gewinnen!**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 7.9.

## Zeit zu zweit am Achensee

Traumurlaub im Erwachsenenhotel: In sonnigster Lage von Pertisau bietet das 4\*-Superior-Verwöhhhotel Kristall Wellness, Wandern und Genuss am Tiroler Meer. Geführte Wanderungen, ein 2.100 Quadratmeter großer Spa-Bereich und Gourmetküche – hier fällt Entspannen leicht.  
**kristall-pertisau.at**

## Die Liste mit allen aktuellen Partnern des Clubs

**Aktuelle Liste anfordern:**  
Clubtelefon 01/277 55 22  
club.wien.at

### Clubpartner des Monats

#### Strandbar Herrmann

Eine Oase am Wasser: Die Strandbar Herrmann bietet feinen Sandstrand, Liegestühle und Cocktails am Donaukanal. Vorteilsclub-Mitglieder können an allen Bars den neuen Drink Topo Chico vergünstigt genießen – zwei Topo Chico Hard Seltzer zum Preis von einem.

#### Komödie am Kai

Wer gerne lacht, aber auch gerne mitdenkt, ist in der Komödie am Kai goldrichtig. Das Boulevardtheater garantiert amüsante Abende. Vorteilsclub-Mitglieder erhalten zehn Prozent Ermäßigung auf den Kartenpreis.

#### Sisi-Museum

Im Sisi-Museum und in den Kaiserappartements der Wiener Hofburg wandeln Sie auf den spannenden Spuren der außergewöhnlichen Kaiserin Elisabeth. Vorteilsclub-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von zwei Euro auf den Eintrittspreis.

#### Mozarthaus Vienna

In der Domgasse 5 befindet sich die einzige Wiener Wohnung Mozarts, die bis heute erhalten ist. Vorteilsclub-Mitglieder erhalten zwei Euro Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis pro Person und Vorteilskarte.

Geschenktipp



## Ganz viel Urlaub

Kultur, herrliche Naturkulissen und die Küche ist auch ein Volltreffer: Ein Kurzurlaub in Österreich ist einfach leiwand. Mit der „Urlaubsbox Zauberhaftes Österreich“ kann man auf Entdeckungstreise gehen. Jede Box bietet einen Urlaub für zwei Personen mit zwei Nächtingungen im Doppelzimmer, Frühstücksbuffet inklusive, und einen 80-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen.  
**urlaubsbox.com**

# Ankommen & wohlfühlen

Im BASSENA Wien Messe Prater setzt man auf Ungezwungenheit und grüßt mit Wiener Wasser.

**G**leich am Eingang des Hotels steht sie, die Bassena. Sie dient als Treffpunkt und spendet den Gästen des BASSENA Wien Messe Prater frisches Wiener Wasser. Ein Aufenthalt im Hotel fühlt sich an wie ein Besuch bei FreundInnen, vom zentralen Küchentisch bis zur gemeinsamen Bibliothek. Jung, urban und ungezwungen lautet die Devise. Komfortable Zimmer und hochwertige Küche runden das Angebot ab.  
**bassenahotels.com**



**3 Urlaubsboxen gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 7.9.

**Gutschein für 2 Übernachtungen inkl. Frühstück zu gewinnen**  
club.wien.at, 01/277 55 22, mitspielen bis 7.9.



Ein Club – alle Vorteile

# Mit dem Vorteilsclub in Wiens Top-Sportanlage

Im City & Country Club Wienerberg werden Racket-Sportarten und Golf für AnfängerInnen, Profis und Familien angeboten.

**W**er hier serviert, hat kein Tablett, sondern einen Schläger in der Hand. Inmitten des Naturschutzgebiets Wienerberg in Favoriten liegt der City & Country Club mit sechs Hallentennisplätzen, vier Außentennisplätzen, sieben Badminton- und sechs Squashplätzen sowie zwei Padel-Tennis-Indooranlagen. TrainerInnen der

Racketsportakademie stehen für Familien, Hobby- und ProfisportlerInnen bereit.

## Mehr als Golfen

Die Profis der Golfschule zeigen EinsteigerInnen, wie der richtige Abschlag und Golfschwung funktionieren – von der Privatstunde bis zu Kinder-Feriencamps ist alles dabei. Auch routinierte GolferInnen kommen im C&C

Golfclub Wienerberg auf ihre Kosten. Die Spielbahnen sind in Länge, Verlauf und Gestaltung herausfordernd. Bei Schlechtwetter stehen vier Indoor-Boxen bereit. Ideal zum Aufwärmen ist das Fitnessstudio, zum Entspannen laden der Sauna- und Ruhebereich sowie das Restaurant ein. **10., Gutheil-Schoder-Gasse 7, Telefon 01/661 23, cityandcountry.at**

Gewinnfrage

**Frage beantworten und gewinnen!**  
club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

**Wie viele Squashplätze gibt es im City & Country Club Wienerberg?**

1 x Jahreskarte Fitness & Gymnastik

20 x Monatskarte Fitness & Gymnastik

5 x Schnupperkurs für Golf

10 x 1 Einheit Padel-Tennis

10 x 1 Einheit Tennis

10 x 1 Einheit Squash

**So spielen Sie mit!**

**Telefon:** Clubtelefon 01/277 55 22 zum Ortstarif

**Online:** club.wien.at

**Postkarte:** Redaktion wien.at, PF 7000, 1110 Wien, Kennwort „Wienerberg“

Die richtige Antwort muss bis 31. 8. eingelangt sein. Allen TeilnehmerInnen, die noch keine kostenlose Vorteilsclub der Stadt Wien-Karte besitzen, wird diese per Post zugesandt.

Vorteilsclub

Stadt Wien